

Chemnitz dreht am Rad – auch im Reitbahnviertel!

Vom 31. August bis zum 20. September 2026 heißt es in Chemnitz wieder: Beim STADTRADELN zählt jeder Weg, der mit dem Fahrrad zurückgelegt wird – ob zur Arbeit, zur Schule, zum Einkaufen, zum Sport oder einfach als kleine Runde durch den Stadtteil. Auch im Reitbahnviertel gibt es viele gute Gründe, aufs Fahrrad zu steigen. Durch die zentrale Lage, kurze Wege in die Innenstadt, Einkaufsmöglichkeiten, Schulen, soziale Einrichtungen und die Nähe zu wichtigen Alltagszielen lassen sich viele Strecken gut mit dem Rad zurücklegen. Das STADTRADELN ist eine ideale Gelegenheit, den eigenen Stadtteil einmal aus der Fahrradperspektive zu erleben und das Rad häufiger in den Alltag einzubauen. Teilnehmen können alle, die in Chemnitz wohnen, arbeiten, lernen, studieren oder einem Chemnitzer Verein angehören. Dabei geht es nicht um sportliche Höchstleistungen: Jeder Kilometer zählt. Geradelt wird in Teams, zum Beispiel mit der Familie, im Freundeskreis, mit Kolleginnen und Kollegen, der Schule, dem Verein oder der Hausgemeinschaft. 2025 haben 3.649 Radelnde in 209 Teams gemeinsam 705.741 Kilometer zurückgelegt und damit rund 116 Tonnen CO2 im

Vergleich zum Autofahren eingespart. Daran wollen wir 2026 anknüpfen.

Auch gemeinsame Aktionen sind geplant:

Am 13. September findet die STADTRADELN-Sternfahrt statt, **am 17. September** folgt die #chemnitzdrehtamradtour.

Also: Fahrrad startklar machen, Team suchen oder gründen und mitradeln – für die eigene Gesundheit, für den Klimaschutz und für ein fahrradfreundliches Chemnitz.

Jetzt mitmachen:

QR-Code scannen oder direkt anmelden unter: www.chemnitz.de/stadtradeln



STADTRADELN
CHEMNITZ DREHT AM RAD!

31.08. – 20.09.2026

Gemeinsam unterwegs:

13.09.2026 – Sternfahrt

17.09.2026 – #chemnitzdrehtamradtour

chemnitz.de/stadtradeln



Sie lesen in dieser Ausgabe

Seite 2

„Meine Geschichte mit Chemnitz“

Seiten 6/7

Haushaltssperre trifft AJZ

Seite 8

Sommer im Weltecho

Seiten 16-20

Termine & Veranstaltungen

„C the Unseen“ – Meine Geschichte mit Chemnitz

Danke, dass ich hier in Chemnitz, im schönen Reitbahnviertel, sein kann. Ich freue mich über diesen nächsten Schritt in meinem Abenteuer. Chemnitz „C the Unseen“ („sieh das Unsichtbare“) begeistert mich. Das ist genau mein Lebensthema. Dazu erzähle ich eine Geschichte über meine Verbindung zu Deutschland.

Als ich 6 oder 7 Jahre alt war, stand ein Globus auf meinem Wunschzettel für Weihnachten. Ich wusste nicht, ob ich ihn bekommen würde und es war eine große Überraschung, als er tatsächlich vor mir stand, denn er hatte eine besondere Bedeutung für mich. Warum? Ich habe als Kind in Nevada gewohnt. Dort war Steppe, und wir waren allein. Kein Laden, kein Supermarkt, nur weit und breit Sträucher mit Dornen. Die amerikanische Wüste. Wir wohnten in einer einfachen Unterkunft, mehr ein Wohnwagen als ein Haus. Deshalb lebte in meinem Herzen eine Sehnsucht nach mehr als nur Einöde. Ich habe den Globus gedreht, um nach dem Land meiner Träume zu suchen. Dabei stieß ich auf Deutschland. Ich kannte dieses Land überhaupt nicht, aber da wollte ich hin. Zwischenzeitlich gründete ich eine Familie. Mit meinem deutschen Mann und drei Töchtern zog ich von Silicon Valley nach Mittelsachsen und es war doch nicht so einfach, wie gedacht. Häufig kamen mir die Tränen und ich fragte mich: Wie kann ich hier leben? Ich hatte nicht erwartet, dass es so schwer sein würde. Es kostet sehr viel Kraft, diese neue Identität zu entwickeln, die deutsche Kultur zu erlernen.

Letztes Jahr stand ich mit dieser Geschichte auf der Rosenhof-Bühne zur Eröffnung von Chemnitz 2025 und seit Mai 2026 verstärkte ich das Team der Bürgerplattform Chemnitz-Mitte. Mein Name ist Rebecca „Becky“ Hellwig. Ich freue mich auf unsere Begegnungen und bin glücklich, dass ich im Reitbahnviertel sowie den angrenzenden Stadtteilen Bürgerbeteiligung unterstützen und fördern darf.

Was ist eine Bürgerplattform?

Sie ist ein freiwilliger Zusammenschluss von Bürgerinnen und Bürgern, die sich für ihr Wohnumfeld und das zwischenmenschliche Miteinander im Stadtteil und somit unter anderem auch für unser Reitbahnviertel einsetzen. In Chemnitz gibt es acht Bürgerplattformen. Sie vertreten die Interessen der Bürgerinnen und Bürger gegenüber der Stadt Chemnitz und arbeiten daran die Lebensbedingungen in den Stadtteilen gemeinsam zu verbessern. Die Sprechstunde der Bürgerplattform Chemnitz-Mitte findet jeweils dienstags von 9 bis 12 Uhr und donnerstags von 13 bis 17 Uhr im Stadtteilbüro auf der Reitbahnstraße 32 statt – schaut einfach vorbei oder vereinbart gern einen Termin. Im ersten Halbjahr 2026 konnten dank vieler Ideen und wunderbaren Engagements bereits 24 Projekte im Einzugsgebiet der Bürgerplattform Chemnitz Mitte gefördert werden.

Jetzt seid Ihr gefragt: Was würde das Reitbahnviertel oder auch das Lutherviertel noch lebenswerter machen? Vielleicht ein Spieleabend, ein gemeinsames Straßenfest, eine neue Sitzcke am Annenplatz? Eure Ideen sind der Ausgangspunkt für alles, was wir tun.



NEU IM LUTHERVIERTEL: DEINE REFILL-STATION!

KOSTENFREI WASSER AUFFÜLLEN BEI:
mezzopiano Kindertagespflege
Lutherstr. 18
09126 Chemnitz
01637255026

Eine Initiative für weniger Plastikmüll. Bringe deine Flasche mit und wir füllen sie kostenlos mit frischem Leitungswasser auf.



Kontakt Stadtteiltreff Reitbahnviertel

Stadtteilmanagerin Sandra Emmerling
Reitbahnstraße 32 | 09111 Chemnitz
Tel.: 0371 66649 -62 | Fax: 0371 66649-64
Mobil: 0163 4158712
Mail: stm-innenstadt@awo-chemnitz.de
www.reitbahnviertel.de

Impressum

Herausgeberin: AWO Soziale Dienste Chemnitz und Umgebung gGmbH
Clara-Zetkin-Str. 1 | 09111 Chemnitz | Telefon 0371 6956100
www.awo-chemnitz.de
Kontakt: Stadtteilmanagement Reitbahnviertel
Reitbahnstraße 32 | 09111 Chemnitz | Tel.: 0371 66649-62
Verantw. Redakteurin: Redaktionsteam ReitbahnBote
Satz und Layout: Isabell Richter
Druck: RIEDEL Verlag, Heinrich-Heine-Straße 13a | 09247 Chemnitz
Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion widerspiegeln. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Beiträge gekürzt wiederzugeben und Beiträge redaktionell zu bearbeiten. Die Redaktion versucht auf eine geschlechtergerechte und -sensible Sprachweise zu achten. Unverlangt eingesandte Manuskripte werden nach Maßgabe der Redaktion in den Redaktionsplan eingeordnet.

Auflage: 2500 | kostenlose Verteilung



Meldungen der „Stadtmitte-Bürgerinitiative“ vom Annenplatz im Reitbahnviertel

– Zusammen mit Euch proaktiv engagiert zwischen Bahnbogen und Schlossi –

Neue kürzere Innenstadtwege

Die Wegeverbindung zwischen Hospital- und Dr. Frieda-Freise-Straße ist seit Anfang Juli endlich freigegeben. Es ist zwar nur ein unauffälliger Weg, der aber die Anzahl der Schritte zwischen Johanniskirche und Johanniskarree spürbar senkt. Besonders praktisch ist das für die Leute, die aus dem Reitbahnviertel gelaufen kommen. Auch hinter den Zenti-WCs wurde ein neuer kurzer Fußweg als Abkürzung zwischen neuer Digi-Standuhr und Johannisplatz geschaffen. Damit braucht man nun nicht mehr den teils dicht bevölkerten Steig 5 entlanggehen, um zum Wall zu kommen und umgekehrt. Die scheinbar kleinen und kurzen Strecken sind für die Bequemlichkeit ein großer Gewinn.

Stadt am Fluss – mit Weitblick

Wasserläufe ermöglichen schöne Aufenthaltsorte und sind prädestiniert, um an ihnen entlang zu spazieren, sich in Ruhe aufzuhalten und die Seele baumeln zu lassen. Bewegtes Wasser zu betrachten, ist erwiesenermaßen gut fürs Gemüt und damit auch fürs Wohlbefinden und die Gesundheit. Christoph Roßners neuestes Werk «TREIB GUT RETTUNGSRING» vom Kunstprojekt „Ortskundig“ lenkt den Blick auch auf die Gefahren, die mit Wasser im Zusammenhang stehen. So kann er ohne viel Fantasie als ein (aus) Treibgut (bestehender) Rettungsring gesehen werden, an den man sich wünscht, im Fall des Falles klammern zu können. Treibgut wiederum ist durch Wassergewalt mitgerissenes Material, das am Ursprungsort meist Zerstörung hinterlässt. Derartige Ereignisse häufen sich mit der stetigen Erderwärmung. Das „ortskundig“-Projekt besteht aus drei im Stadtgebiet am Fluss installierten Objekten.

Näheres zum Kunstwerk:

kunst.ckbev.de/treib-gut-rettungsring-%c2%b7-kunstprojekt-ortskundig/

Näheres zum Projekt des Chemnitzer Künstlerbund e.V.:

kunst.ckbev.de/ortskundig/

THEATER DER WELT inspiriert

2025 zum Titeljahr der Kulturhauptstadt meinte man, unsere Stadt fühle sich durch die vielen Gäste von auswärts so ungewohnt international an. Jetzt kamen die Leute zum zweieinhalbwöchigen Festival Theater der Welt nicht nur überwiegend aus Europa, sondern von überall auf der Erde. Das war international, wie wir es bisher noch nicht erleben konnten. Hoffen wir, dass sie auch Gefallen an unserer Stadt gefunden haben und es weitersagen. Die Herrichtung des neuen Spinnbaugartens als Festivalzentrum zeigte nebenbei auf, wie über Jahrzehnte verwilderte Räume mit überschaubaren Mitteln zu schönen Orten der Stadt verzaubert werden können. Leider bestand die für jedermann kostenfrei besuchbare, illuminierte Wunderwelt zwischen den vielen, mächtigen Bäumen nur während der Festivalzeit. Siehe:

www.theaterderwelt.de/festivalzentrum

Beeindruckend sind auch die Zahlen: 33 Produktionen, davon 29 Europa- und Deutschlandpremierer wurden von 400 Kunst-

schaffenden in 200 Veranstaltungen gezeigt und von sage und schreibe 17.000 Besucherinnen und Besuchern gesehen. Es war ein Fest mit und für Chemnitz. Dessen Erfolg ist das Ergebnis des Engagements ganz vieler Personen auf und hinter den Bühnen – einschließlich des neugierigen und offenen Publikums. Gemeinsam wurde bewiesen, welches Potenzial in Chemnitz steckt. Diese Erfahrungen sind Auftrag und Ermutigung zugleich, den eingeschlagenen Weg fortzusetzen, die kulturelle Infrastruktur weiter zu stärken und auch die wirtschaftlichen und strukturellen Herausforderungen mit Mut, Kreativität und gemeinsamer Verantwortung anzugehen – zum Wohl unserer Stadt und uns Menschen. Ein Rückblick auf: www.theaterderwelt.de/das-war-theater-der-welt-2026



BEGEHUNGEN lenkt den Blick

Wem es nicht gelungen ist, unser bisheriges Schauspielhaus mit den darin ausgestellten Installationen während der Festivalwochen zu inspizieren, der und dem sei es wärmstens empfohlen, sich den umfangreichen Katalog zu Ausstellung und Ausstellungsgebäude mit etwas Glück zum nächsten Festival noch zu besorgen! Mit ihm kann man die Ausstellung mit spannenden Hintergrundtexten, vielen Abbildungen und Informationen zu allen Werken mit nach Hause nehmen. Infos und Rückblicke auf die letzten Festivals finden sich unter:

www.begehungen-festival.de

Wie es mit dem denkmalgeschützten Haus weitergeht, steht derweil weiter in den Sternen. Wer möchte, kann noch bis 03.11. die Petition für den Erhalt des Gebäudes als Kulturhaus unterstützen: www.openpetition.de/petitionen → „Chemnitz“ eingeben → „Das Chemnitzer Schauspielhaus soll erhalten werden“ auswählen; weiteres zum Thema auf www.viadukt-chemnitz.de und www.stadtforum-chemnitz.de



„enter“ – [S P A C E] für Ideen!

Im Projekt „enter – Junge Kulturregion Chemnitz“ werden Räume zum Experimentieren geöffnet. Ergänzend zur Kulturhauptstadt Europas in Chemnitz 2025 hat die Kulturstiftung des Bundes ein Programm initiiert, das von Spinnerei e.V. und Fabmobil e.V. umgesetzt wird. Bis 2029 werden Projekte von und mit jungen Menschen gestaltet – sowohl in Chemnitz als auch in der Kulturhauptstadtregion mit ihren 38 Kommunen. Dabei wird ein aufsuchender Ansatz verfolgt, der bestehende Kunst- und Kulturräume stärkt, Bildungseinrichtungen und zivilgesellschaftliche Akteure einbindet, europäische Partnerschaften initiiert und gleichermaßen die Nähe zur Chemnitzer Kunst- und Jugendszene sowie den migrantischen Communities vor Ort sucht.

→ Du bist unter 30, hast etwas Neugier, Offenheit und Lust etwas gemeinsam zu tun, zu bauen oder auszuprobieren?

Dann komm vorbei und mach mit: www.enter-kulturregion.de „enter“ bringt [S P A C E] für Deine Ideen! Dem Enter-Team ist es wichtig, dass sich alle Beteiligten wohlfühlen. Es schafft offene und respektvolle Räume, in denen jede:r willkommen ist. Gemeinsam werden Veranstaltungen initiiert, die in der Stadt wie auch im Umland stattfinden und den internationalen Austausch fördern.



Die Projekte sind:

- **„Urban Art Space“** schafft einen Urban Art Community-Ort mit Open Air Gallery für Street-Art und einem Treffpunkt bzw. flexiblen Workshopraum an der Gläss-Fabrik beim Kulturbahnhof.
- **„userbase“** ist ein partizipatives Kunst- und Communityprojekt mit „momentum“ Am Rathaus, das jungen Kreativen in Chemnitz einen gestaltbaren Raum für kollektive Kunstproduktion und -präsentation eröffnet.
- **„enter x Betonblühen“** Ein Festival von und für junge Menschen zwischen 14 und 29 Jahren. Gestaltet Festivalformate, Inhalte und Strukturen eigenständig und bringt damit mehr Kultur in unterschiedliche Stadträume.
- **„Young Voices“** macht junge Perspektiven beim KOSMOS Chemnitz laut und sichtbar! Das Projekt schafft eine neue Plattform für kreative Beteiligung, in der du gemeinsam mit anderen jungen Menschen deine Ideen, Themen und Visionen direkt in die Festivalgestaltung einbringen kannst.
- **„next stop Theater“** Die neue Theatergruppe mit jungen Menschen entwickelt ein Stadtparcours oder Theaterstück aus euren Ideen und Orten.
- **„Yoga im Club“** Your dancefloor is your yoga studio – monatliche Yoga-Reihe der enter-Akademie im „transit“.
- **„Summer Schools“** Jährlich wird zu neuen künstlerischen Abenteuern, internationalen Begegnungen und der Erkundung einer neuen Region aufgebrochen.
- **„Wanderspace“** ist der mobile Kreativ- und Mitmach-Raum, der durch die Kulturregion tourt.
- **& weitere Workshops** wie: + Soundanlage aufbauen; + Mobile music mit Apps machen; + Graffiti erst auf Papier kreieren und dann auf Beton umsetzen; + Sounds entstehen lassen

Eure Stadtmitte-Bürgerinitiative aus dem Reitbahnviertel

Text: M. Steudtner, Vors. d. StaMiBI•RV

Fotos: enter; Theater - Dr. Dittrich; M. Steudtner

EINLADUNG:

Gesucht sind noch Leute wie Du, liebe/r Lesende/r, die auch an einer lebenswerten Stadtmitte zwischen Südbahn- und Promenadenstraße sowie Kaßberghang und Schillerplatz interessiert sind. Hier wollen wir uns möglichst überall rundum wohlfühlen - auch dort, wo es derzeit vielleicht noch nicht so einladend ist oder wirkt. Wo immer man hingehet, soll sich vergnüglich miteinander getroffen und entspannt kulturvoll verweilt werden können. Dafür bevorzugt man natürlich so wohl richtig urban-gemütliche, wie lauschig grüne Plätzchen als auch solche an fließenden, stehenden oder sprudelnden Gewässern. Wir von der Bürgerinitiative setzen uns dafür und für kurze Wege ein und freuen uns von Herzen auf jede Person, die sich dafür nach ihren zeitlichen Möglichkeiten einbringen möchte. Kommt ganz einfach zu unseren munteren Treffen am 2. Donnerstag jeden Monats um 17 Uhr im Stadtteilbüro Innenstadt am Annenplatz, Reitbahnstraße 32, schließt mit uns Bekanntschaft und macht gerne mit!

→ www.mastodon.social/@StaMiBI_Chemnitz

Beachtet auch das vielseitige, ständige Veranstaltungsprogramm des Bürgerhaus City e.V. im Punkthochhaus Rosenhof 18: www.buergerhaus-city.de

Zuhör-Bank im Rosenhof - Einfach Zeit schenken

Einmal in der Woche wird zugehört – immer mittwochs im Rosenhof, von 14:00 bis 16:00 Uhr, hören wir von der Bürgerinitiative „Omas gegen Rechts - Chemnitz“ allen zu, die sich zu uns setzen. Auf jeweils zwei Bänken und bequemen Kissen schenken wir den Menschen, die zu uns kommen, Zeit und ein offenes Ohr. Wir

wollen als Zuhörerinnen Vertrauen schaffen und vermitteln, dass jede/r willkommen und nicht allein ist. Mit der „Zuhör-Bank“ wollen wir dazu beitragen, dass sich die Menschen als Person gesehen und mit ihren Anliegen ernst genommen fühlen. Die Gespräche sind selbstverständlich anonym und vertraulich.

Offener Treff in der Jugendkirche – Wie geht's weiter?

Mittlerweile dürfte es sich herumgesprochen haben: Der Offene Treff in der Jugendkirche erhält 2026 keine Finanzierung mehr. Bis Mitte des Jahres lief die Auslauffinanzierung durch das Jugendamt. Der von der Verwaltung vorgelegte und durch den Jugendhilfeausschuss beschlossene Maßnahmenplan zur Förderung Freier Träger der Jugendhilfe für das Jahr 2026 war für uns eine böse Überraschung, denn unser Projekt „Offener Treff“ fehlte darauf. Die Begründung dafür ist für uns nur zum Teil nachvollziehbar und aus unserer Sicht nicht ausreichend, unser Projekt nicht mehr zu fördern. Am Ende hängt es eben am Geld und das ist nicht mehr ausreichend vorhanden. Nachdem wir den ersten Schock verdaut hatten, machten wir uns daran konstruktiv mit der Situation umzugehen. Für uns war und ist klar: die Türen der Jugendkirche sollen offen bleiben. Wir sind davon überzeugt, dass der Stadtteil nach wie vor einen großen Bedarf an offenen Freizeitangeboten hat. Durch anderweitig freigewordene Personalstellenanteile konnte das Projekt (mit Einschnitten) zunächst gerettet werden. Wir nutzten diesen Umbruch, um unser Projekt weiterzuentwickeln und speziell für Familien mit kleinen Kindern zu öffnen. Die neuen Öffnungszeiten und Angebote finden Sie unten.

Wie es langfristig weitergeht, ist nach wie vor offen, denn die uns zur Verfügung stehenden finanziellen Spielräume werden auf absehbare Zeit deutlich geringer. Ziel muss also sein, wieder in eine (öffentliche) Förderung hineinzukommen. Über viele Jahre war (und ist) die Jugendkirche ein wichtiger Treffpunkt für junge Menschen aus dem Stadtteil und darüber hinaus. Für den Park der OdF bieten wir einen nicht wegzudenkenden Mehrwert. Wenn Sie uns in dem Ziel, den Offenen Treff zu erhalten, unterstützen möchten, dann bitten wir Sie, das an geeigneten Stellen zu kommunizieren. Welche Geschichten und Erfahrungen verbinden Sie mit uns? Erzählen Sie anderen davon – und schicken Sie diese gern auch an uns! Vielen Dank dafür!

Die Öffnungszeiten ändern sich ab September wie folgt
(zunächst bis Ende des Jahres):

Dienstag 14.00 – 18.00 Uhr Offener Kinder- und Jugendtreff

Mittwoch 14.00 – 18.00 Uhr Inklusiver Treff für junge Menschen mit und ohne Behinderung

Donnerstag 14.00 – 18.00 Uhr Offener Kinder- und Jugendtreff

Freitag 9.30 – 12.00 Uhr Offenes Familiencafé für Eltern mit Kleinkindern

Nähere Informationen finden Sie auf unserer Website:

www.evjuc.de/jugendkirche/offener-treff



Chemnitzer Senioren erhalten Rat und Hilfe

Eine Anlaufstelle für Senioren, die Rat und Hilfe bei verschiedensten Problemen benötigen, bietet der Seniorenbeirat der Stadt Chemnitz. So finden jeden ersten Dienstag im Monat im Technischen Rathaus, Friedensplatz 1, Beratungssprechstunden von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr statt. (keine Rechtsberatung)

E-Mail: seniorenbeirat@stadt-chemnitz.de



Text: Michael Friedemann, Jugendwart



Haushaltssperre AJZ

Pressemitteilung: 5-Prozent-Haushaltssperre trifft auch die Jugendhilfe im Stadtteil Zentrum

Die 5-Prozent-Haushaltssperre für 2026 trifft auch die kommunal geförderten Projekte im Chemnitzer Zentrum mit voller Wucht. Um die Vorgaben der Stadt überhaupt umsetzen zu können, mussten wir, das Alternative Jugendzentrum e.V. (AJZ), in diesem Jahr leider auch eine Schließzeit für das AJZ Streetwork – City vom 13.07. bis 29.07.2026 durchführen.

Die Einsparung musste auch in den Personalkosten umgesetzt werden. Weil tarifliche Verpflichtungen bestehen, bedeutet das faktisch: Mitarbeiter:innen verzichten freiwillig auf 5 Prozent ihrer Arbeitszeit und damit auf 5 Prozent ihres Lohns. Das ist kein tragfähiges Modell für verlässliche Jugendhilfe, sondern ein weiterer Einschnitt in die ohnehin belastete soziale Infrastruktur der Stadt.

„Temporäre Schließungen treffen junge Menschen unmittelbar, weil vertraute Anlaufstellen und Beziehungen unterbrochen werden und gerade in individuellen Krisensituationen nicht ersetzbar sind. Die Ergebnisse der Umfrage ‚Kürzen kostet‘ vom NKJC e. V. zeigen, dass bereits eine Haushaltssperre von 5 Prozent Angebote substanziell ausdünnert und das Ehrenamt massiv schwächt. Kurzfristige Einsparungen destabilisieren das gesamte System und führen langfristig zu deutlich höheren sozialen und finanziellen Folgekosten“, so Tina Kreller, Stadtjugendring Chemnitz.

Als Mitglied der Allianz für Substanz macht das AJZ damit erneut deutlich: Wenn bei Kindern, Jugendlichen und jungen Menschen gespart wird, hat das direkte Folgen für offene Angebote, Beziehungsarbeit und Planungssicherheit. Schon im vergangenen Jahr wurde in den Stellungnahmen der Allianz für Substanz wiederholt darauf hingewiesen, dass Kürzungen und Haushaltssperren auf Kosten von Zukunftsperspektiven gehen. Die erforderlichen Schließzeiten in mehreren kommunal geförderten Projekten des AJZ Chemnitz sind keine organisatorische Randnotiz, sondern die konkrete Folge einer politischen Sparvorgabe, deren Auswirkungen seit Monaten absehbar waren. Bereits 2025 haben das Netzwerk für Kultur- und Jugendarbeit e.V., der Stadtjugendring Chemnitz und die Allianz für Substanz wiederholt darauf hingewiesen, dass pauschale Haushaltssperren im Bereich Jugendhilfe nicht folgenlos bleiben, sondern direkt bei jungen Menschen, in den Einrichtungen und bei den Fachkräften ankommen.¹

Wo Mittel gekürzt werden, werden Öffnungszeiten reduziert, Angebote eingeschränkt, Beziehungsarbeit unterbrochen und verlässliche Orte zeitweise geschlossen. Genau diese Folgen wurden in der Befragung zu den Auswirkungen der Kürzungen 2025 bereits benannt: Überlastung von Fachkräften, Rückzug Ehrenamtlicher, brüchige Kooperationen und der Verlust wichtiger Anlaufstellen für junge Menschen in belasteten Lebenslagen.²

Dass die 5 Prozent auch über Personalkosten umgesetzt werden müssen, führt dabei zu deutlichen Angebotsreduzierungen. Wenn tariflich gebundene Träger Einsparungen faktisch nur noch dadurch realisieren können, dass Beschäftigte freiwillig auf Arbeitszeit und Lohn verzichten, zeigt das vor allem Eines: Die Grenze des Verantwortbaren ist längst erreicht. Jugendhilfe wird damit nicht planvoll gestaltet, sondern unter Druck verwaltet.³

Besonders problematisch ist, dass solche Einschnitte ausgerechnet einen Bereich treffen, der präventiv wirkt und damit langfristig Kosten vermeidet. Der Stadtjugendring Chemnitz hat in seiner aktuellen Stellungnahme zum Doppelhaushalt 2027/28 ausdrücklich darauf hingewiesen, dass Kürzungen bei präventiven Angeboten fachlich wie haushälterisch eine Fehlsteuerung darstellen, weil sie langfristig zu höheren, kaum steuerbaren Ausgaben in den Hilfen zur Erziehung führen. Wer heute Jugendorte schwächt, produziert morgen tiefere Krisen und höhere Folgekosten.⁴

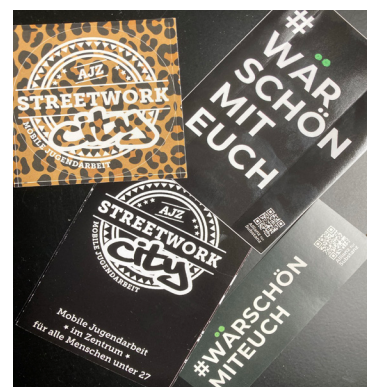
Hinzu kommt: Die Bedarfe sinken nicht, sie steigen. Bereits Ende 2025 wurde darauf verwiesen, dass die geburtenstarken Jahrgänge

aktuell in das Alter hineinwachsen, in dem Angebote der Jugendarbeit und Jugendhilfe besonders stark genutzt werden. Gleichzeitig formulieren junge Menschen seit langem sehr klar, was sie brauchen: verlässliche Öffnungszeiten, stabile Orte, erreichbare Fachkräfte, Beteiligung und Perspektiven. Die Realität kommunaler Sparpolitik läuft diesen Bedarfen jedoch entgegen.⁵

Die jetzt eingeführten kürzungsbedingten Schließzeiten sind deshalb nicht nur ein Problem für einzelne Projekte. Sie stehen beispielhaft für eine Entwicklung, in der Jugendhilfe Jahr für Jahr in Unsicherheit gehalten wird, Fachkräfte zermüht werden und Träger gezwungen sind, ihre Arbeit defensiv statt bedarfsorientiert zu planen. Genau vor dieser Erosion von Trägervielfalt, Qualität und Verlässlichkeit wurde im vergangenen Jahr mehrfach gewarnt.⁶

Als Mitglied der Allianz für Substanz ordnet das AJZ Chemnitz diese Entwicklung daher in einen größeren Zusammenhang ein: Kinder, Jugendliche und junge Menschen dürfen nicht weiter als nachrangiger Haushaltsposten behandelt werden. Wenn Chemnitz eine lebenswerte, demokratische und zukunftsfähige Stadt sein will, braucht es gerade in finanziell schwierigen Zeiten eine klare politische Priorisierung von Kindheit, Jugend und sozialer Infrastruktur.⁷ Die Schließzeiten in unseren Projekten sind ein sichtbares Warnsignal. Sie zeigen, was pauschale Kürzungslogiken in der Praxis bedeuten: weniger Verlässlichkeit, weniger Zugänglichkeit, weniger Unterstützung. Wer das hinnimmt, spart nicht an „freiwilligen Leistungen“, sondern an Beziehungen, Schutzräumen und Zukunftschancen junger Menschen in dieser Stadt. Und die Perspektive für das kommende Jahr ist alles andere als beruhigend: Laut der Stellungnahme des Stadtjugendrings Chemnitz, die sich auf die Dialogrunde des Jugendamtes mit den freien Trägern bezieht, wird für 2027 bereits mit einem Defizit von rund 3,8 Millionen Euro im Bereich der Jugendhilfe gerechnet. Das entspricht der drohenden Kürzung von vielen Stellen und Angeboten – und zeigt, dass die Krise nicht vorüber ist, sondern sich weiter verschärft.⁸

Wir fordern die Stadt Chemnitz auf, Kinder- und Jugendhilfe endlich verbindlich zu priorisieren und kommunal geförderte Angebote vor weiteren pauschalen Einschnitten zu schützen.



¹ vgl. Stadtjugendring NKJC e.V. „Kürzen kostet Substanz – für junge Menschen und die ganze Stadt“ vom 19.09.2025 und „Kürzen Kostet.Bestandsaufnahme zur 5%-Haushaltssperre“ (https://www.nkjc.de/fileadmin/user_upload/Kuerzen_kostet_.pdf)

² vgl. Stadtjugendring NKJC e.V. „Kürzen kostet Substanz – für junge Menschen und die ganze Stadt“ vom 19.09.2025 und „Kürzen Kostet.Bestandsaufnahme zur 5%-Haushaltssperre“ (https://www.nkjc.de/fileadmin/user_upload/Kuerzen_kostet_.pdf)

³ vgl. Pressemitteilung NKJC e.V. vom 17.11.2025 „1,6 Millionen Euro fehlen - Chemnitz drohen massive Einschnitte in der Jugendhilfe“ (https://www.nkjc.de/fileadmin/user_upload/2025_11_17_PM_NKJC_Traeger_von_Kuerzung_betroffen.pdf)

⁴ vgl. Pressemitteilung NKJC e.V. vom 01.04.2026: „Kürzungen in der Jugendhilfe gefährden langfristig die Haushaltsstabilität“

der Stadt Chemnitz“ (https://www.nkjc.de/fileadmin/user_upload/2026_04_01_Stellungnahme_SJR_zu_Haushalt_2027.pdf)

5 vgl. Pressemitteilung der Allianz für Substanz vom 27.11.2025: „Kindheit, Jugend, Zukunft UNKÜRZBAR“: Allianz für Substanz fordert Zukunftsperspektiven für Chemnitz und Region (<https://allianzfuersubstanz.de/file/a/15810f87091354322.pdf>)

6 vgl. „Stellungnahme der Allianz für Substanz zur angekündigten Neupriorisierung der Jugendhilfe-Finanzierung in Chemnitz“ vom 03.12.2025 (<https://allianzfuersubstanz.de/file/a/35ca0057278985322.pdf>)

7 vgl. Pressemitteilung der Allianz für Substanz vom 27.11.2025: „Kindheit, Jugend, Zukunft UNKÜRZBAR“: Allianz für Substanz fordert Zukunftsperspektiven für Chemnitz und Region (<https://allianzfuersubstanz.de/file/a/15810f87091354322.pdf>)

8 vgl. Pressemitteilung NKJC e.V. vom 01.04.2026: „Kürzungen in der Jugendhilfe gefährden langfristig die Haushaltsstabilität der Stadt Chemnitz“ (https://www.nkjc.de/fileadmin/user_upload/2026_04_01_Stellungnahme_SJR_zu_Haushalt_2027.pdf)

Robin Hood war gestern

Wenn die Temperaturen steigen und die Sonne den Sommer einläutet, wird eines besonders deutlich: Wasser ist unser wichtigstes Lebensmittel. Ob zur Erfrischung an heißen Tagen, für die Natur oder in unserem Alltag...eine zuverlässige Trinkwasserversorgung ist unverzichtbar. Für uns bei a tip: tap waren die vergangenen Monate geprägt von Engagement, gemeinschaftlichem Einsatz, motivierten Kindern und Jugendlichen sowie zahlreichen Aktivitäten rund um das Thema (Leitungs-)Wasser. Auch in diesem Sommer ist bei uns wieder einiges los. Zwischen vielen tollen Aktionen wartet am 05.08.2026 ein ganz besonderes Highlight auf Euch: unser kostenloser Bogenschießen-Workshop für Kinder und Jugendliche (12-17 Jahre). Beim Bogenschießen sind Konzentration, Treffsicherheit und Verantwortungsbewusstsein gefragt. In unserem Workshop lernt Ihr die Grundlagen dieser faszinierenden Sportart kennen und könnt anschließend selbst Pfeil und Bogen in die Hand nehmen, um verschiedene Ziele ins Visier zu nehmen. Egal, ob Ihr zum ersten Mal einen Bogen spannt oder bereits Erfahrung mitbringt: wir freuen uns auf einen sportlichen Tag voller Spaß, neuer Erfahrungen und gemeinsamer Erfolgserlebnisse. Natürlich ist auch für ausreichend Erfrischung gesorgt: Gemeinsam mixen wir aus Leitungswasser, Obst und Kräutern leckere und gesunde Durstlöcher. Pfeil auflegen, Ziel anvisieren und dabei sein.

Melde Dich jetzt an!



kostenloser Bogenschießen-Workshop:

Alter: 12-17 Jahre

Die Teilnahme ist kostenlos. Da die Zahl der Teilnehmenden begrenzt ist, ist eine vorherige Anmeldung erforderlich. Diese kann wahlweise erfolgen über:

- lilly@atipatp.org
- WhatsApp: 0176/4272 2812
- per Nachricht auf TikTok oder Instagram: ([@a_tip_tap](https://www.tiktok.com/@a_tip_tap))
- unsere Website: www.atipatp.org/chemnitz-esf



Bogenschießen

kostenloser Workshop

05. August 26 | 14 - 17 Uhr | 12 - 17 Jahre

Sportgelände Forststraße 9, 09130 Chemnitz

ANMELDUNG DIREKT VIA QR-CODE:

ODER UNTER:

<https://atipatp.org/events/bogenschiessen/>

[0176/4272 2812](https://www.tiktok.com/@a_tip_tap)

[@a tip tap](https://www.tiktok.com/@a_tip_tap)



 Kofinanziert von der Europäischen Union

 Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

 Stadt CHEMNITZ

Raus aus der Demenzfalle – Im Alter kognitiv fit bleiben

Das Bürgerhaus Brühl-Nord in der Müllerstraße 12 in Chemnitz lädt am 24. September 2026 alle Interessierten zur Informationsveranstaltung „Raus aus der Demenzfalle – Im Alter kognitiv fit bleiben“ ein. Ab 13 Uhr wird die Aufzeichnung eines Vortrags von Prof. Dr. Gerald Hüther gezeigt. Der bekannte deutsche Hirnforscher erklärt im Video sehr lebensnah, wie sich ältere Menschen geistig fit halten können. Hüther betont dabei stets, dass das menschliche Gehirn auch im hohen Alter noch in der Lage ist, Neues zu erlernen (z.B. eine neue Sprache). Der Titel seines Vortrags lautet „Raus aus der Demenzfalle“. Anschließend werden noch praktische Tipps zum Erhalt der kognitiven Fitness im Alter gegeben. Die ca. 90-minütige Veranstaltung findet im Rahmen der Woche der Demenz statt. Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Text: Franziska Engelmann

Vorstellung Reitbahnbotschafter*innen

In dieser Ausgabe des ReitbahnBoten wollen wir die Gruppe der Reitbahnbotschafter:innen vorstellen. Seit März dieses Jahres hat die Gruppe der Ehrenamtlichen ihre Arbeit aufgenommen. Sie besteht aus: Elena, Sandra (Stadtteilmanagerin), Becky (Bürgerplattform Chemnitz-Mitte), Kevin, Heidi, Martin und Ahmad. Die Botschafter:innen sind so vielfältig wie das Reitbahnviertel selbst und sind ein Sprachrohr aus der Nachbarschaft für die Nachbarschaft. Sie haben ein offenes Ohr für Eure Anliegen, Ideen und Sorgen aus dem Alltag und suchen mit Euch gemein-



sam nach Lösungen. Im Zentrum steht auch die Organisation von Veranstaltungen für die Bewohner:innen. In Zukunft möchten die Botschafter:innen unter anderem Spieleabende anbieten, bei denen die Gelegenheit besteht, die Gruppe sowie andere Nachbar:innen kennenzulernen und in entspannter Atmosphäre miteinander ins Gespräch zu kommen. Alle unsere Zusammenkünfte und Termine werden auf der Website des Stadtteilmanagements veröffentlicht. Wer eine Frage hat, etwas ansprechen möchte oder ein Anliegen für das Reitbahnviertel in die Runde bringen will, kann sich gerne an die Reitbahnbotschafter:innen wenden, per E-Mail unter der Adresse: reitbahn-botschafter@gmx.de

Wir freuen uns auf Euch.

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

STAATSMINISTERIUM FÜR
SOZIALES, GESUNDHEIT UND
GESELLSCHAFTLICHEN ZUSAMMENHALT



Sommer im Weltecho

Der Sommer ist noch lange nicht vorbei und im Kulturzentrum Weltecho gibt es auch in den kommenden Monaten jede Menge Gründe, den Feierabend oder das Wochenende bei uns zu verbringen. Zwischen Open-Air-Kino, Konzerten, Lesungen, Flohmärkten und lauen Sommerabenden bleibt es bis in den Herbst hinein lebendig. Unser Hof ist wieder für Euch geöffnet: montags zur Montagkneipe mit Tischtennis, mittwochs zu Umsonst & Draußen mit wechselnden DJs sowie freitags, samstags und sonntags im Rahmen von Sommer im Hof. Los geht's immer ab 18 Uhr, sonntags schon ab 14 Uhr mit Kaffee & Kuchen. Ob Feierabendbier, Limo in der Sonne oder lange Gespräche bis in den Abend – unsere Hofbar freut sich auf Euch. Mit unserem Markt der schönen Dinge wartet jeden Monat ein Flohmarkt mit wechselndem Motto auf Euch. Neben thematisch passenden Begleitangeboten könnt Ihr mit einem Getränk von der Hofbar durch die Stände stöbern und Euch das eine oder andere besondere Fundstück sichern. Die Standanmeldung ist kostenlos.

Zum KOSMOS-Festival wird es bei uns ebenfalls bunt: Gemeinsam mit jungen Menschen aus Chemnitz gestalten wir ein kostenloses Nachtprogramm voller Musik, Austausch und neuer Ideen – offen für alle, die nach dem Festival noch nicht nach Hause möchten. Natürlich geht es auch abseits des Hofes abwechslungsreich weiter. Auf einen ereignisreichen Sommer folgt ein Herbst voller Konzerte, Lesungen und Live-Formate. Bei uns spielen Shacke One, Rokko Weissensee oder Kletze, um nur einige der vielen tollen Künstler*innen unseres Programms zu nennen. Auch literarisch wird es spannend, unter anderem mit Lesungen von Kirsten Fuchs und Arne Semsrott. Mit unserer neuen Talkreihe #rebededarf schaffen wir Raum für ehrliche Gespräche über Themen wie Mental Load, Rollenbilder oder den weiblichen Körper, die oft als „Frauenthemen“ gelten, aber natürlich uns alle betreffen. Selbstverständlich kehren auch unser Poetry Slam und das Improtheater aus der Sommerpause zurück. Die nächsten liebevoll geplanten Cheers Queers Partys warten schon darauf,

Euch auf die Tanzfläche zu locken, Drum'n'Bass-Fans kommen zur nächsten „Return“ auf ihre Kosten und wie immer könnt Ihr am letzten Freitag im Monat bei unserer kostenlosen Karaoke-Party alles geben. Wer lieber selbst miträtselt, sollte sich weiterhin jeden dritten Donnerstag im Monat freihalten. Unser Kneipenquiz bleibt fester Bestandteil des Programms und sorgt regelmäßig für kluge Köpfe, kuriose Antworten und jede Menge Spaß. Aber schnell sein lohnt sich, die Plätze sind meist schneller weg als Ihr Euch auf einen Teamnamen einigen könnt. Und weil unser Kulturzentrum nicht nur bespielt, sondern auch mit Ideen gefüllt werden will: Wenn Ihr selbst Formate,



Acts, Künstler*innen, Partys oder Konzepte im Kopf habt, die hier ihren Platz finden könnten, meldet Euch gern via anmeldung@weltecho.eu bei uns.

Damit Ihr nichts verpasst, schaut regelmäßig auf unseren Social-Media-Kanälen vorbei. Auf **Instagram** unter **@weltecho** findet Ihr alle Neuigkeiten rund um Veranstaltungen im Haus und im Hof, auf **@weltecho_kino** bleibt Ihr beim Kinoprogramm auf dem Laufenden. Das gesamte Programm findet Ihr außerdem auf unserer Website **www.weltecho.eu**.

Wir freuen uns darauf, mit Euch noch viele Sommerabende zu verbringen und anschließend gemeinsam in einen spannenden Kulturherbst zu starten.

Nachhaltige Metamorphose in Feierlaune

Vor nun fast genau vier Jahren an einem Donnerstag, dem 19.11., öffnete zum ersten Mal in der 3. Etage des Otto-Brenner-Hauses, um 15.00 Uhr, unser Pilotprojekt „Umsonsttreff“ seine Türen. Seit diesem Tag fanden unzählige Kleidungsstücke, eine Menge Spielzeug, Bücher und noch so Einiges an nützlichen und interessanten Dingen neue BesitzerInnen und bekamen auf diese Weise ein neues Leben. Mit viel Herzblut und mittlerweile unzähligen Stunden im Ehrenamt hilft und unterstützt uns ein sehr engagiertes Team. Ohne sie würde unser Umsonsttreff nicht funktionieren. Im Laufe des Bestehens kam immer öfter der Wunsch nach „sinnvoller Verschönerung“ auf, d.h. bessere Sortier- und Lagermöglichkeiten. Wir träumten von einer geräumig-wertgeschätzten Atmosphäre für unsere vielen Dinge, Kleider und Sachen und eine damit verbundene Wohlfühlzeit für unsere Besucher. Dieses Jahr durfte, dank großer finanzieller Unterstützung der Chemnitzer Bürgerplattform Nord-Ost und der Bürgerstiftung für Chemnitz mit dem Fonds „auf Augenhöhe“, unsere Wunschträumerei in Erfüllung gehen. Im Zuge unserer Umgestaltung ergab sich noch eine nachhaltig-schicksalhafte Fügung. Wir hatten das Glück über eine Anzeige, unsere Räumlichkeiten, mit der Inneneinrichtung einer alten Apotheke, komplett inklusive Lager, auszustatten. Wie toll ist das denn, bit-

teschön? Eine alte Apotheke, seit über einem Jahr im Ruhestand, hat wieder eine Aufgabe. Für das Apotheker-Paar war die Freude ebenfalls sehr groß. Auch ihnen möchten wir auf diesem Wege nochmal vielen lieben Dank für ihre Unterstützung übermitteln. Am Ende brauchte es dann doch einige Tage und Wochen mehr als anfänglich gedacht, bis zur final-fröhlichen Neueröffnung. Viele kleine und große Aufgaben taten sich vor uns auf wie ein kleiner (nicht endender) Gebirgszug. Mit gemeinsamer energiegeladener Teamkraft haben wir sie gemeistert und am 01.07.2026 mit ganz vielen lieben Gästen und Besuchern in einem wirklich bunten und heiteren Ambiente unseren „entpuppten“ Umsonsttreff gefeiert. Wir bedanken uns vollen Herzens bei allen Mitwirkenden und Unterstützern. Mit dem Blick in die Zukunft gerichtet, freuen wir uns weiterhin auf viele Besucher, die ab sofort wieder **jede Woche dienstags von 14-16 Uhr, mittwochs von 15-17 Uhr und freitags von 10-12 Uhr** gern bei uns zum Stöbern, Suchen und Finden vorbeikommen können.

Spenden nehmen wir gern nach telefonischer Absprache unter der **0371/ 48165271 oder der 0152/31365022** zu unseren Öffnungszeiten entgegen.



**CHEMNITZER
BÜRGERPLATTFORM
NORD-OST**

GEFÖRDERT AUS STEUERMITTELN
DER STADT CHEMNITZ



**UMSONST
TREFF**

GEBEN. NEHMEN. TEILEN.
KOSTENLOS UND FÜR ALLE.

DIENTAGS
14:00 – 16:00 UHR

MITTWOCHS
15:00 – 17:00 UHR

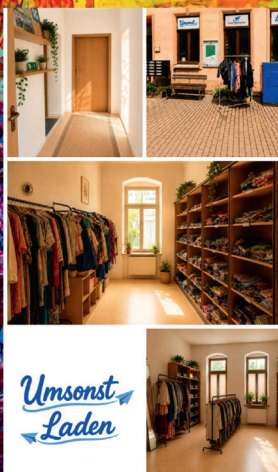
FREITAGS
10:00 – 12:00 UHR

WER KLEIDUNG MITBRINGEN MÖCHTE,
BITTE VORHER MIT UNS
TELEFONISCH ABSTIMMEN:
015231365022

Hainstraße 125
09130 Chemnitz

FÜR WERT?
Für die Verabreichung
oder Entlohnung
oder Entlohnung

KOMM VORBEI – WIR FREUEN UNS AUF DICH!

**Umsonst
Laden**

Verein Weißer Stock e.V. sucht ehrenamtliche Begleitassistenzen

In Chemnitz gibt es mehr blinde bzw. sehbehinderte Menschen als in vielen anderen Städten. Sie absolvieren z.B. ihre Ausbildung hier, einige von ihnen siedeln sich anschließend in der Stadt an. Natürlich gibt es auch die, die schon lange hier leben. Bei vielen Menschen lässt das Sehvermögen erst im hohen Alter nach. Wie auch immer die Geschichte sein mag, es ist für diese Personen nicht immer leicht, von A nach B zu kommen. Manchmal muss man zu einem einmaligen Termin und kennt den Weg nicht; manchmal wird eine gewohnte Wegstrecke durch Baustellen zum Hindernislauf; manchmal will man einfach spazieren, ohne sich ständig auf den Weg konzentrieren zu müssen; manchmal traut man sich nicht alleine in das Gewühl einer Veranstaltung. In solchen Situationen hilft der Begleitdienst „Fü(h)r mich“ des Vereins Weißer Stock e.V. – unsere ehrenamtlichen Assistenzen begleiten zu Ärzten/ Behörden, zu Einkäufen und Freizeitaktivitäten. Ich bin selbst blind und weiß aus eigener Erfahrung, wie wichtig diese Unterstützung sein kann. Vielleicht ist „Fü(h)r mich“ ja was FÜR Sie? Wir suchen ehrenamtliche Helfende, die zuverlässig, kommunikativ und gern

draußen unterwegs sind. Interessant an dieser Tätigkeit ist nicht nur das Begleiten selbst. Wenn man gemeinsam etwas unternimmt, gibt es viele Möglichkeiten zum Austausch.

Die nächste Schulung für neue Freiwillige, die zwei halbe Tage dauert, findet ab dem 11.09.2026 statt. Bitte melden Sie sich bei uns. Ansprechpartnerin: Anja Voigt

Kontakt:
Weißer Stock e.V.
Rosenhof 4, 09111 Chemnitz
Tel. 0371/ 700 96 74
E-Mail: fuehrmich@weisser-stock.org
Internet: www.weisser-stock.org

Fü(h)r mich

Ein Projekt für Sehende und Nichtsehende

Text: Anja Voigt

Schön war's im Auepark

Die Wolkendecke reißt 14 Uhr auf, die Sonne kommt hervor. Das „Sommerleuchten“-Fest kann nach einem verregneten Vormittag pünktlich beginnen – am Samstag, den 13. Juni. Die kurz gehaltene Wiese ist – dank Grünflächenamt – für Picknickdecken bestens geeignet. Die Papierkörbe sind sauber geleert. So sollte es immer sein, hört man von Gästen, die auch sonst gern mal ihre Mittagspause hier verbringen würden. Zum Baden ist es noch reichlich frisch, aber es gibt Mutige. Der Fluss muss durch das Gebüsch etwas gesucht werden, doch selbst die Kleinsten finden ihn. Vielleicht gibt es in hoffentlich nicht allzu ferner Zukunft mal ein oder zwei einladende, befestigte Wege zum Wasser, um sich im Sommer zu erfrischen? Mittlerweile ist das Programm voll im Gange. Yoko begleitet die Yogaübungen – mit Silvio Reiß vom nahe gelegenen Yogazentrum – durch zarte Harfenklänge. Danach bringt das Akkordeonquintett der städtischen Musikschule mit Csardas, Tango und weiteren Stücken Schwung ins Programm. Inzwischen sind auch die Wanderer um Kamenica Musica auf dem neuen Musikwanderweg entlang der Chemnitz im Auepark eingetroffen. Bezaubernde Texte für Erwachsene werden nun vorgetragen, Auszüge aus Ottfried Preußlers Geschichte vom „Kleinen Wassermann“ sind zu hören. Leider fast nur von Erwachsenen, die Kinder sind weit verstreut auf der Wiese, z.B. bei der F.-E.-Bilz-Gesellschaft,



die kleine Künstler ermuntert und einen Malwettbewerb ausrichtet. Picknickdecken sind ausgebreitet, Liegestühle, Hula-Hop und „4-Gewinnt“ in Beschlag genommen, Kaffee, Kuchen und Salate verkostet. Eine Info-Tour entführt einige Gäste bis zum Viadukt und ist pünktlich zur Tanzdarbietung zurück. Danach folgen gekonnt Gitarrenriffs, Rap und ein spontan entstandener Song, eigens für Chemnitz zum Mitsingen getextet. Dunkle Wolken verlegen das Festende etwas vor. Alle Beteiligten sind sich einig, Schwung gehört in die Innenstadt und in den schönen grünen Raum am Fluss. Ein erneutes „Sommerleuchten“ im Auepark ist wünschenswert.

Vielen Dank an alle Akteure und an die Gäste für ihr Interesse.



Text: Heger
Fotos: Aßmann, Heger

Rückblick Schulanfangsfeier im Interdisziplinären Frühförderzentrum Chemnitz

Insgesamt war es eine sehr schöne, lebendige Veranstaltung und ein würdiger Rahmen für einen ganz besonderen Übergang im Leben vieler Kinder und Familien. Anfang Juni fand im Interdisziplinären Frühförderzentrum (IFZ) Chemnitz der HEIM gemeinnützigen GmbH im Chemnitzer Reitbahnviertel das jährliche Schulanfängerfest statt. Dieses Fest hat bei uns eine lange Tradition und stellt jedes Jahr einen wichtigen Meilenstein dar. Mit dieser

liebevoll gestalteten Feier werden alle Kinder, die ins schulpflichtige Alter kommen und bei uns betreut werden, symbolisch in einen neuen Lebensabschnitt entlassen. Viele von ihnen haben über mehrere Jahre hinweg regelmäßig unsere Angebote wahrgenommen, wurden individuell gefördert, begleitet und unterstützt. Umso größer ist die Bedeutung dieses gemeinsamen Abschlusses. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt: Es gab leckeren, selbst gebackenen Kuchen, frische Getränke und viele kleine Köstlichkeiten, die von Mitarbeitenden und Eltern vorbereitet wurden. Darüber hinaus konnten die Kinder an verschiedenen Bastelstationen kreativ werden, kleine Erinnerungsstücke gestalten und ihre eigenen Werke



mit nach Hause nehmen. Auch Bewegung und Spiel kamen nicht zu kurz – mit sportlichen Angeboten, Spielen im Freien und viel Raum zum Ausprobieren war für jeden etwas dabei. Die Atmosphäre war geprägt von Freude, Stolz, aber auch von einem Hauch Wehmut. Für unsere Mitarbeitenden bedeutet dieser Tag stets auch Abschied zu nehmen – von vielen Kindern und Familien, zu denen über die Jahre hinweg eine enge und

vertrauensvolle Beziehung entstanden ist. Gemeinsame Erlebnisse, Fortschritte und Herausforderungen verbinden und machen diesen Moment besonders emotional. Gleichzeitig überwiegt die Freude darüber, die Kinder gut vorbereitet und gestärkt in die Schule verabschieden zu können. Sie nehmen nicht nur viele Fähigkeiten mit, sondern auch schöne Erinnerungen und hoffentlich ein Stück Selbstvertrauen für den neuen Lebensabschnitt. Wir wünschen allen Schulanfängerinnen und Schulanfängern von Herzen einen gelungenen Start, viel Neugier, Freude am Lernen und viele positive Erfahrungen auf ihrem weiteren Weg.

Text und Bilder:
F. Harreck-Haase



Das Blasorchester Chemnitz investiert in die musikalische Zukunft

Ein besonders wichtiger Abend war für uns der 21. Mai dieses Jahres – wir haben den Jury- Zukunftspreis der Chemnitzer Sparkasse gewonnen!

Durch die Übernahme des Pionierorchesters Karl-Marx-Stadt hat das Blasorchester viele hochwertige, aber leider auch reparaturbedürftige Musikinstrumente in seinen Besitz bekommen. Diese wegzuerwerfen wäre nicht nur ein Raubbau an der Natur, sondern würde auch bedeuten, das ehrwürdige Erbe unseres Vorgängerorchesters verloren gehen zu lassen. Deshalb wollen wir mit dem Jury-Zukunftspreis, der mit 1.000 Euro dotiert ist, diese Instrumente aufbereiten lassen und sie anschließend Kindern und Jugendlichen als Leihinstrumente zur Verfügung stellen. Damit öffnen wir ein neues Kapitel beim Blasorchester Chemnitz: die Kinder- und Jugendarbeit. Wir wollen jungen Menschen die Begeisterung für Musik – insbesondere für Blasmusikinstrumente und das Musizieren im Orchester – näherbringen. Mit der Reparatur der Instrumente bewahren wir zugleich das musikalische Erbe des Pionierorchesters, leisten einen konkreten Beitrag zum Klima- und Umweltschutz und ermöglichen jungen Menschen den Zugang zu musikalischer Bildung. Auch wenn sich dieser Bereich derzeit noch in der Planung befindet, wollen wir in den kommenden Jahren einen besonderen Fokus darauf legen. Das Projekt soll in enger Kooperation mit Musikschulen und soziokulturellen Einrichtungen in Chemnitz entstehen.



Fête de la Musique

Trotz aller Projekte darf das Musizieren und Auftreten nicht zu kurz kommen. So hatten wir auch in diesem Jahr wieder die Gelegenheit, bei der Fête de la Musique unser vielseitiges Repertoire zum Besten zu geben. Von klassischer Schunkelmusik bis hin zu mitreißender Filmmusik war alles dabei, was die Blasmusik zu bieten hat. Am Düsseldorfer Platz, direkt vor dem Lokal „Michaelis“, haben wir die schwülwarme Sommerluft zum Klingen und die Zuschauerinnen und Zuschauer zum Tanzen gebracht. Das war allerdings nur ein kleiner Vorgeschmack auf das, was in diesem Jahr noch kommt.



Schon jetzt vormerken: „Hear the Unseen“

Ein besonderes Highlight ist unser Auftritt am 4. Oktober in der Hartmannfabrik. In der Halle, die im vergangenen Jahr noch Anlaufpunkt zahlreicher Besucherinnen und Besucher der Kulturhauptstadt war, dürfen wir nun selbst auf der Bühne stehen. Unter dem Motto „Hear the Unseen“ – angelehnt an das Kulturhauptstadt-Motto „C the Unseen“ – erwartet die Gäste ein abwechslungsreiches Programm aus Filmmusik, Popmusik und traditioneller Blasmusik.

Die Eckdaten im Überblick:

Datum: 04. Oktober 2026 **Beginn:** 15:00 Uhr

Ort: Hartmannfabrik, Chemnitz **Motto:** „Hear the unseen“

Dirigent: Mathias Langer-Kürschner;

Weitere Informationen dazu erhaltet Ihr auf unserer Homepage www.bo-ch.de und auf Instagram unter

[@blasorchester.chemnitz.ev](https://www.instagram.com/blasorchester.chemnitz.ev)

Rückblick – Ausblick aus dem Bürgerhaus City

Das letzte Quartal begann mit einem Kirschblütenfest bei winterlichen Temperaturen. Trotzdem wurde in warmen Jacken oder Mänteln gemalt, gebastelt und die ersten Pflanzen für den heimischen Kräutergarten eingetopft. Und natürlich wurde dem Auftritt von Hibiki Daiko entgegengefeiert. Wie immer waren die Besucher begeistert vom Rhythmus der Trommler:innen und dankbar, dass sie ihre Instrumente dem Kältestress ausgesetzt haben. Die Sonne schien zum Kinderfest Charlie und wie jedes Jahr kamen unzählige Familien, nutzten die zahlreichen Angebote und freuten sich auf dem Rosenhof durchaus sehr über nichtkommerzielle Aktionen. Und was kommt jetzt: Am 11. September 2026 von 14 bis 18 Uhr wird der Rosenhof zum Spielplatz für „Musik, Musik, Musik“. Überall erklingt Musik und der Klangpfad der Sächsischen Mozartgesellschaft e.V. lädt alle ein, sich selbst an den unterschiedlichsten Instrumenten auszuprobieren. Selbstverständlich gibt es weitere Angebote, um kreativ zu werden oder einfach zuzuschauen, z.B. beim Bühnenprogramm am großen Springbrunnen. Gefördert wird die Veranstaltung vom Kulturbetrieb, der Bürgerplattform Chemnitz-Mitte und unterstützt von der GGG und PYUR. Am 6. Oktober folgt der Tag der Älteren im Foyer des Tietz von 10 bis 14 Uhr. Es gibt jede Menge Tipps für Unterstützungsmöglichkeiten und zum

Aktivsein in der arbeitsfreien Lebenszeit. 30 Akteure stehen als sachkundige Gesprächspartner bereit. Abgerundet wird die Veranstaltung – je nach Interessenlage – im Heym Forum (14-15 Uhr) mit einem Vortrag der Stadtbibliothek zum Thema: „Mit dem Imker Marcus Frenzel durch das Bienenjahr“. Ab 15 Uhr liest Patricia Holland Moritz im Veranstaltungssaal des Tietz aus ihrem Roman „Drei Sommer lang Paris“. Der Tag der Älteren wird als Einzelmaßnahme vom Sozialamt gefördert. Wir bedanken uns schon jetzt bei allen Akteuren für die kooperative Zusammenarbeit in der Vorbereitungsphase.



Spiel und Spaß beim Kinderfest Charlie auf dem Rosenhof

Text und Fotos: Bürgerhaus City e.V.

Eine Blühwiese verbindet Generationen



Anlässlich des Tages der Nachbarschaft am 29. Mai 2026 haben die ASB Tagespflege, das ASB Pflegeheim Rembrandtstraße und der Kindergarten Pampelmuse gemeinsam ein starkes Zeichen für gelebtes Miteinander gesetzt. Im Rahmen einer gemeinsamen Pflanzaktion entstand auf dem Außengelände des ASB eine farbenfrohe Blühwiese, die von Kindern sowie Seniorinnen und Senioren gemeinsam angelegt wurde. Mit großem Engagement wurden Blumensamen ausgesät, die Erde vorbereitet und die Fläche anschließend sorgfältig gegossen. Dabei stand nicht nur die Verschönerung des Außengeländes im Mittelpunkt, sondern vor allem das gemeinsame Erlebnis. Die Begegnungen zwischen den

Generationen machten die Aktion zu einem besonderen Moment des Austauschs. Es wurde gelacht, erzählt und ganz selbstverständlich Hand in Hand gearbeitet. Die entstehende Blühwiese soll künftig nicht nur das Gelände bereichern, sondern auch einen wichtigen ökologischen Beitrag leisten. Sie bietet Lebensraum für Bienen, Schmetterlinge und zahlreiche andere Insekten. Gleichzeitig ist sie ein sichtbares Symbol für eine lebendige Nachbarschaft und zeigt, wie kleine gemeinsame Projekte große Wirkung entfalten können. Solche Aktionen stärken das Verständnis füreinander und fördern ein wertschätzendes Miteinander über Altersgrenzen hinweg.

Save the Date: 95 Jahre Pflege mit Herz im ASB Pflegeheim Rembrandtstraße

Ein weiterer Höhepunkt steht bereits bevor: Am 23. September 2026 lädt das ASB Pflegeheim Rembrandtstraße zu einem besonderen Jubiläum ein. Unter dem Motto „95 Jahre Pflege mit Herz“ feiert die Einrichtung fast ein Jahrhundert voller Fürsorge, Begegnungen und gemeinsamer Geschichten. An diesem Tag öffnet das Haus seine Türen für die Öffentlichkeit und verwandelt sich in eine kleine Festmeile. Besucherinnen und Besucher erwartet ein vielfältiges Programm mit Einblicken in den Alltag der Einrichtung, Raum für Gespräche und vielen Möglichkeiten zum Austausch. Die

Veranstaltung soll zeigen, wie lebendig Pflege sein kann und wie sehr Gemeinschaft den Alltag bereichert.

Eingeladen sind Nachbarinnen und Nachbarn, Angehörige, ehemalige Mitarbeitende sowie alle Interessierten. Gemeinsam soll dieser besondere Tag gefeiert werden – als Zeichen für gelebte Geschichte, Engagement und Menschlichkeit im ASB Pflegeheim Rembrandtstraße.

ASB Teil des Kunstfestivals „Begehungen“ im Chemnitzer Schauspielhaus

Auch im kulturellen Bereich war der ASB in diesem Jahr aktiv. Im Rahmen des Kunstfestivals „Begehungen“ wurde das seit Jahren geschlossene Chemnitzer Schauspielhaus unter dem Motto IN DER VORSTELLUNG zu einem offenen Ort für Kunst, Dialog und gesellschaftliche Diskussionen. Installationen, Führungen und vielfältige Beiträge verwandelten das historische Gebäude in einen Raum für neue Perspektiven. Beteiligt waren auch Einrichtungen des ASB. Das ASB Wohnzentrum, das ASB Pfl-

geheim Rembrandtstraße und die ASB Tagespflege brachten eigene kreative Projekte ein und machten damit deutlich, wie wichtig kulturelle Teilhabe auch im sozialen Bereich ist. Ein besonderes Highlight war ein gemeinsames Briefprojekt der ASB Tagespflege und des Pflegeheims Rembrandtstraße. Seniorinnen und Senioren tauschten sich dabei mit der Künstlerin Mika Kempe über persönliche Erinnerungen und Lebensgeschichten aus. Aus diesen intensiven Gesprächen entstand ein künstlerisches

Werk in Briefform, das am 28. Juni 2026 im Rahmen des Festivals präsentiert wurde. Es zeigte eindrucksvoll, wie eng individuelle Biografien und künstlerische Ausdrucksformen miteinander verbunden sein können und wie viel Ausdruckskraft in persönlichen Erinnerungen steckt.

Die Tagespflegegäste lesen die Ergebnisse des Briefprojekts „Zum Abschied“, das bei den Begehungen ausgestellt ist.



Der ASB bringt Perspektivwechsel aufs KOSMOS

Am 29. August 2026 ist der ASB mit einem eigenen Stand beim KOSMOS in Chemnitz vertreten und setzt dort einen klaren Schwerpunkt auf Teilhabe und Barrierefreiheit. Unter dem Motto „Das Kosmos aus einer anderen Perspektive erleben“ lädt der ASB Besucherinnen und Besucher ein, Alltag aus unterschiedlichen Blickwinkeln zu erleben und dabei Barrieren bewusst wahrzunehmen. Mit interaktiven Mitmachaktionen und kleinen Perspektivwechsel-Übungen wird erlebbar, wie sich Einschränkungen im Alltag anfühlen können und wo Barrieren entstehen, die oft erst

auf den zweiten Blick sichtbar werden. Ziel des Angebots ist es, für mehr Verständnis zu sensibilisieren und ins Gespräch darüber zu kommen, wie echte Teilhabe für alle Menschen möglich wird. Dabei steht nicht nur die Frage im Mittelpunkt, wo Hindernisse bestehen, sondern auch, wie sie gemeinsam abgebaut werden können. Egal ob im Alltag, in der Stadt und im Miteinander. Der ASB freut sich auf viele interessierte Besucherinnen und Besucher und lädt herzlich ein: Kommt am 29.08.2026 an unserem Stand vorbei. Für mehr Teilhabe, mehr Barrierefreiheit und mehr Miteinander.

Seit 25 Jahren unterwegs für mehr Teilhabe in Chemnitz

Mit der 25. Rollitour hat das ASB Wohnzentrum erneut ein deutliches Zeichen für Inklusion, Teilhabe und Barrierefreiheit in Chemnitz gesetzt. Rund 50 Rollstuhlfahrende sowie ihre Begleitpersonen aus Wirtschafts- und Sozialunternehmen nahmen an dem inklusiven Spendenlauf teil, der über eine fünf Kilometer lange Strecke durch die Stadt führte. Die Rollitour hat sich seit einem Vierteljahrhundert als feste Größe im sozialen und gesellschaftlichen Leben der Stadt etabliert. Ihr Ziel ist es, Barrieren im Alltag sichtbar zu machen, auf die Menschen im Rollstuhl regelmäßig stoßen und das Bewusstsein für eine wirklich barrierefreie Stadtentwicklung zu stärken. Dabei geht es nicht nur um Mobilität, sondern auch um gesellschaftliche Teilhabe und gegenseitiges Verständnis. Die diesjährige Strecke führte die Teilnehmenden vom ASB Wohnzentrum bis zur Markuskirche auf dem Chemnitzer Sonnenberg. Unterwegs wurden zahlreiche Eindrücke gesammelt, die in den kommenden Wochen ausgewertet und an zuständige Fachgremien

weitergegeben werden sollen. Aus den Beobachtungen sollen konkrete Hinweise zur Verbesserung der Barrierefreiheit im Stadtgebiet abgeleitet werden. Ein besonderes Zeichen der diesjährigen Rollitour setzte der Baubürgermeister der Stadt Chemnitz, der selbst die gesamte Strecke im Rollstuhl zurücklegte. Der Perspektivwechsel hinterließ spürbare Eindrücke. Schon kleine Hindernisse könnten im Alltag schnell zu großen Herausforderungen werden, so sein Fazit. Gleichzeitig betonte er,

dass in Chemnitz bereits viel in Richtung Barrierefreiheit erreicht worden sei, jedoch weiterhin Handlungsbedarf bestehe. Auch die Leitung des ASB Wohnzentrums, Silvio Wagner, unterstrich die Bedeutung der Veranstaltung. Seit 25 Jahren zeige die Rollitour, dass echte Teilhabe vor allem dort entstehe, wo Menschen gemeinsam unterwegs sind und Erfahrungen teilen. Was einst als Idee begonnen habe, sei heute ein starkes Symbol für eine Stadt, die Barrieren nicht hinnimmt, sondern aktiv abbaut.

Neben dem gesellschaftlichen Aspekt konnte im Rahmen der Jubiläumstour auch ein Spendenergebnis von rund 8.000 Euro erzielt werden. Die Mittel werden in ein medienpädagogisches Projekt investiert, das Bewohnerinnen und Bewohner des ASB Wohnzentrums neue digitale Ausdrucksmöglichkeiten eröffnet. In Workshops lernen die Teilnehmenden den Umgang mit Kamera-, Ton- und Aufnahmetechnik sowie Grundlagen der redaktionellen und digitalen Medienarbeit. Ziel des Projekts ist es, Menschen mit Behinderung zu befähigen, eigene Inhalte zu gestalten und ihre Perspektiven selbstbestimmt sichtbar zu machen. Damit soll auch der Zugang zur digitalen Teilhabe weiter gestärkt werden.

Der ASB bedankt sich bei allen Teilnehmenden, Unterstützenden und Partnern für ihr Engagement. Die 25. Rollitour zeigt eindrucksvoll, wie Inklusion nicht nur gefordert, sondern aktiv gelebt werden kann – mitten in der Stadt, gemeinsam und auf Augenhöhe.



Gemeinsam zogen ca. 50 Rollifahrende mit ihren Begleitpersonen durch Chemnitz, um ein gemeinsames Zeichen zu setzen.

Kultur für alle Sinne: Tastmodelle erweitern den Blick auf Chemnitzer Stadtgeschichte

Am Montag, den 29. Juni 2026, wurden im Schlossbergmuseum Chemnitz die Tastmodelle der Schillingschen Figuren offiziell übergeben. Die Übergabe erfolgte durch Bewohnerinnen und Bewohner des ASB Arbeiter-Samariter-Bund Wohnzentrums Chemnitz an die Museumsleitung, vertreten durch Dr. Stefan Thiele. Damit wird ein inklusives Kulturprojekt dauerhaft in die museale Vermittlungsarbeit integriert. Im Rahmen der Veranstaltung berichtete Martina Schneider, langjährige Leiterin des ASB Wohnzentrums Chemnitz, über die Entstehungsgeschichte der Tastmodelle. Ergänzend informierte Lara Auliger über bestehende Angebote für Menschen mit Sehbehinderung sowie über Möglichkeiten der inklusiven Kulturvermittlung im städtischen Kontext. Die Veranstaltung machte deutlich, wie eng kulturelle Teilhabe und praktische Barrierefreiheit miteinander verbunden sind. Die Schillingschen Figuren am Chemnitzer Schlossteich zählen zu den bedeutendsten kulturhistorischen Elementen des Schlossbergs. Die vierteilige allegorische Skulpturengruppe des Bildhauers Johannes Schilling aus dem 19. Jahrhundert stellt die „Vier Tageszeiten“ – Morgen, Mittag, Abend und Nacht – dar. Sie symbolisieren unterschiedliche Lebensphasen und Stimmungen und prägen bis heute die Parkanlage rund um den Schlossteich. Die nun übergebenen Tastmodelle entstanden im Sommer 2025 im Rahmen eines gemeinsamen Projekts der Technische Universität Bergakademie Freiberg

und des Georgius-Agricola-Gymnasiums Chemnitz. Initiiert wurde das Vorhaben von der Inklusionsbeauftragten der Stadt Chemnitz, Petra Liebetrau, gemeinsam mit Martina Schneider. Ziel des Projekts war es, die Skulpturen auch für Menschen mit Sehbehinderung erfahrbar zu machen und so einen barrierefreien Zugang zu einem wichtigen Teil des Chemnitzer Stadtbildes zu schaffen. Durch die taktilen Modelle können die Formen und Gestaltungen der Figuren nun ertastet und damit auf eine neue, unmittelbare Weise wahrgenommen werden. So wird kulturelles Erleben unabhängig von Sehfähigkeit möglich und ein wichtiger Beitrag zu inklusiver Stadtgesellschaft geleistet. Mit der Übergabe an das Schlossbergmuseum wird das Projekt nachhaltig gesichert und der Öffentlichkeit dauerhaft zugänglich gemacht. Damit ist ein weiterer Schritt gelungen, Kultur in Chemnitz inklusiver, zugänglicher und vielfältiger zu gestalten.

Das ASB Wohnzentrum macht Kunst für ALLE erfahrbar und übergibt die Tastmodelle der Schillingschen Figuren an das Schlossbergmuseum



Hier bist Du richtig!

Viele Menschen sehnen sich nach einem Ort, an dem sie vorbehaltlos willkommen sind. Familie, ein Lebenspartner, Freunde werden als solche Orte dankbar erlebt. „Hier bist du richtig!“, könnte auf dem Ortseingangsschild stehen. „Hier bist du richtig!“, heißt das Motto des Kinder- und Straßenfestes auf dem Lutherplatz am Sonnabend, 29. August 2026, ab 14 Uhr. Der Veranstalter, die Lutherkirchengemeinde (LKG) Chemnitz-Lutherplatz, Hans-Sachs-Str. 37, versteht sich als ein Gastgeber, bei dem sich jeder Besucher, egal ob Kind oder Erwachsener wohlfühlen soll. „Hier bist Du richtig!“- „Das gilt für jedes Kind und jeden Erwachsenen.“, sagt Gemeindeleiter Dietmar Müller. Kremser-Rundfahrten durch das Wohnviertel, Ponyreiten, Kistenklettern, Hüpfburg, etliche Spielstände und ein Bühnenprogramm haben dieses Fest in den vergangenen Jahren zu einem sommerlichen Höhepunkt im Lutherviertel werden lassen. Auf diesen Höhenpunkt dürfen sich die Besucher wieder freuen. Zum Abschluss wird es den farbenfrohen Start zu einem Luftballonweitflug geben. Die Gewinner dieser Aktion werden am Sonntag, 25. Oktober, 09:30 Uhr, in einem Familiengottesdienst zum Abschluss der Kindertage mit LEGO® bekanntgegeben. Alle Nachbarn, Anwohner und Interessierte sind mit ihren Kindern und Enkeln zum Kinder- und Straßenfest Lutherplatz herzlich willkommen und werden natürlich auch mit süßen und herzhaften Speisen und Getränken versorgt.

Weitere Informationen zum Kinder- und Straßenfest Lutherplatz und über die LKG Chemnitz-Lutherplatz finden Sie unter www.lkgchemnitz.de.



Luftballonstart am Lutherplatz 2025

Text: Thomas Hinkelmann, LKG Chemnitz
Foto: Andreas Reiher, LKG Chemnitz

**HIER BIST
DU RICHTIG!**

**KINDER- und
StraßenFEST**

LUTHER PLATZ

Veranstalter: Landeskirchliche Gemeinschaft - Hans-Sachs-Straße 37

**29. August 2026
ab 14.00 Uhr**

im Park Charlottenstraße
Ecke Hans-Sachs-Straße

bei Regen im
Gemeindehaus

- www.lkgchemnitz.de

KIRCHEerfahren 2026

Die nächste kulturelle Radtour unter dem Motto „KIRCHEerfahren“ wird am 5. September im Rahmen von SPORTS UNITED 2026 stattfinden. Dabei werden wir Kirchen im Westen von Chemnitz erkunden. Wir treffen uns am 5. September 2026 wie immer 09:30 Uhr an der Petrikirche auf dem Theaterplatz und fahren anschließend zu verschiedenen Kirchen, die wir jeweils kurz besichtigen. Die Gesamtstrecke beträgt etwa 30 km und ist auch für Kinder gut geeignet. Gegen 15:00 Uhr ziehen wir ins Stadion an der Gellertstraße ein und schauen uns dort die vielfältigen Angebote des SPORTS-UNITED-Events an. Es besteht auch die Möglichkeit, an den Zwischenstationen in die Tour einzusteigen. Der Tourenplan wird auf unserer Website www.kirche-erfahren.de veröffent-

licht. Organisiert von den Ev.-Luth. Kirchengemeinden der Region Chemnitz-Mitte.



Gruppen-Oma gesucht – mit Herz und Lebenserfahrung Familien begleiten

Manchmal braucht es nicht viel, um Kindern und Eltern etwas Gutes zu tun: Zeit, Aufmerksamkeit und einen Menschen, der mit Herz dabei ist. Genau deshalb sucht der Salute e. V. ab sofort eine ehrenamtliche „Gruppen-Oma“ für das Eltern-Kind-Training in Chemnitz nahe Busbahnhof. Einmal pro Woche verbringen Familien gemeinsam einen Nachmittag mit Spielen, Basteln, Kochen und Essen. Ziel des Angebots ist es, Eltern und Kinder dabei zu unterstützen, ihre gemeinsame Zeit bewusst zu gestalten, ihre Beziehung zu stärken und den

Familienalltag positiv zu erleben. Begleitet wird das Angebot von zwei sozialpädagogischen Fachkräften. Als Gruppen-Oma bringen Sie vor allem eines mit: Freude am Umgang mit Menschen. Sie unterstützen beim Einkauf und bei der Zubereitung des gemeinsamen Abendessens, spielen mit den Kindern, helfen bei kleinen Bastelangeboten oder den Hausaufgaben und sind eine herzliche Ansprechpartnerin für die Familien. Pädagogische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich – Lebenserfahrung, Geduld, Einfühlungsvermögen und

Zuverlässigkeit sind viel wichtiger. Der Einsatz findet montags 13:30-18:30 Uhr im Projekt Do it! Alltagscoaching statt. Für das Ehrenamt wird eine monatliche Ehrenamtsentschädigung von 70 € gezahlt, außerdem gehört das gemeinsame Abendessen selbstverständlich dazu. Wenn

Sie sich vorstellen können, Familien ein Stück ihres Weges zu begleiten und Teil eines engagierten Teams zu werden, freut sich der Salute e. V. auf Ihre Kontaktaufnahme. Gemeinsam können wir Kindern und Eltern wertvolle gemeinsame Zeit schenken.



Melden Sie sich gern unter **0371/46199041** oder **info@salute-training.de**

Mehr Informationen finden sie unter **salute-training.de**

Häufig allein und ohne Unterstützung – Angehörige psychisch erkrankter Menschen

Einen Großteil der Unterstützung für Menschen mit psychischen Erkrankungen leisten deren Angehörige, d.h. Eltern, Geschwister, Partner, Freunde, Bekannte, Arbeitskollegen usw. Sie sind es, die oft über Jahre, rund um die Uhr, sieben Tage die Woche für ihre erkrankten Angehörigen da sind. Das macht sie einerseits zu wichtigen Experten für den Umgang mit ihren Angehörigen. Andererseits bleiben viele Fragen offen, sind die Kräfte irgendwann erschöpft, quälen Schuld- und Schamgefühle, fehlen wichtige Informationen. Vor allem aber fehlen Angebote, in denen die Angehörigen selbst Beistand erfahren, Kraft tanken und Lebensfreude zurückerlangen können. Es fehlen entsprechende Selbsthilfegruppen, in denen sich die Angehörigen austauschen können, Informationen erhalten oder einfach mal abschalten können. Mit unserem Projekt „Aufbau und Festigung von regionalen Selbsthilfegruppen für Angehörige psychisch kranker Menschen in Sachsen“ wollen wir hier Abhilfe schaffen. Wir möchten gemeinsam mit der KISS Chemnitz (Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe)

den Aufbau von (weiteren) Selbsthilfegruppen für Angehörige in Chemnitz unterstützen. Das Projekt ist eine Kooperation zwischen dem Landesverband der Angehörigen psychisch kranker Menschen in Sachsen, dem Wege e.V. Leipzig und der AOK PLUS.

In diesem Rahmen laden wir Sie herzlich zu einer Informationsveranstaltung am **20.08.2026, 17:00 – 18:30 Uhr**, in das Bürgerhaus Brühl-Nord (Müllerstraße 12, Chemnitz) ein. Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Für weitergehende Informationen zu unserem Projekt oder bei Interesse am Aufbau einer Selbsthilfegruppe in Chemnitz nehmen Sie gern Kontakt zu uns auf:

Reinhard Strecker,

Tel.: 0341 24689094, Mail: reinhard.strecker@wege-ev.de

Doreen Voigt,

Tel.: 0341 47839389, Mail: doreen.voigt@wege-ev.de

Text: Reinhard Strecker



FAMILIENTAG ZUM REFORMATIONSFEST

in und vor der Lutherkirche, Zschopauer Str. 151

31.10.2026 • 15–18 Uhr

Kleiderbasar **HÜPFBURG** verschiedene Spielstationen **PEDALOS** Wetttaubenschießen

KÜRBISUPPE **BÄLLEBAUM** **KÜRBISCHNITZEN** Stationsrallye „Martin Luther“

Orphinstrumente-ausprobieren **BASTELN** Feuer & Stockbrot **Turmbesteigung**







Aktionstag „Gesund im Park“ am 28. August 2026

Am 28. August 2026 findet im Park der Opfer des Faschismus der Aktionstag „Gesund im Park“ statt. Die Veranstaltung ist Teil des Förderprogramms „Gesundheit im Quartier“, das vom Amt für Gesundheit und Prävention Chemnitz koordiniert wird. Ziel ist es, regionale Anbieter aus den Bereichen Gesundheit, Bewegung und Prävention vorzustellen sowie niedrigschwellige Angebote für Kinder, Familien und Senior:innen im Stadtteil sichtbar zu machen. Gemeinsam mit zahlreichen lokalen Partnern – darunter a tip: tap e.V., AWO, Jugendkirche, KKH, AOK PLUS, Stadtmission e. V. sowie der Stadtsporthub Chemnitz – erwartet die Besucher:innen ein abwechslungsreiches Programm.

Geplant sind unter anderem:

- Bewegungs- und Geschicklichkeitsparcours im Freien
- kreative Bastelangebote
- Mitmachaktionen rund um gesunde Ernährung
- kleine Gesundheits- und Koordinationstests
- Smoothie-Bike ... und vieles mehr

Zeit: 14:00–17:00 Uhr

Weitere Informationen unter:

www.chemnitz.de/gesundimpark

Stefan-Heym-Gesellschaft

Donnerstag, 15.09. 19.00 Uhr

Lesung der Preisträger des 7. Stefan-Heym-Wettbewerbs für Junge Literatur

In Kooperation mit dem Karl-Schmidt-Rottluff-Gymnasium

Seit 2006 initiiert das Karl-Schmidt-Rottluff-Gymnasium in Kooperation mit der Stadt Chemnitz und dem Bürgerverein „FUER CHEMNITZ e.V.“ einen Literaturwettbewerb für Chemnitzer Schulen und des Umlandes. Die Internationale Stefan-Heym-Gesellschaft e.V. unterstützt seit ihrem Bestehen ebenfalls diesen Wettbewerb. Mit dieser Initiative wird der ehemalige Schüler des Gymnasiums an der Hohen Straße und bekannte Schriftsteller Stefan Heym geehrt. Sensibilisiert für das eigene Leben erfassen die jungen Literaten – ähnlich wie Stefan Heym – schreibend die Welt und finden darin Orientierung auf ihrem Lebensweg.

Termin: Donnerstag, 15. September 2026, 19:00 Uhr

Ort: Stefan-Heym-Forum im Kulturzentrum

Das Tietz, Moritzstraße 20

Eintritt: frei

Dienstag, 27.10. 18.00 Uhr

„Abschied und Ankunft“

Film und Führung durch das Stefan-Heym-Forum mit Beate Kunath

Der Film „Abschied und Ankunft“ dokumentiert die Vorbereitungen auf die Überführung der Bibliothek aus Heyms Arbeitszimmer in Berlin-Grünau in das in seiner Geburtsstadt Chemnitz entstandene Stefan-Heym-Forum. Ergänzt um zahlreiche Archivaufnahmen aus zeitgenössischen Auftritten und Interviews mit Stefan Heym ist der Regisseurin Beate Kunath ein einfühlsames Dop-

Ehrenamt für alle – gemeinsam inklusiv gestalten!

Das Projekt „Ehrenamt Inklusiv Chemnitz“ der SFZ-Gruppe hilft Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen, das passende Ehrenamt zu finden. Dafür suchen wir Menschen wie Dich, die Lust haben, andere ehrenamtlich als Begleitperson zu unterstützen. Egal, ob Du selbst eine Einschränkung hast oder als Begleitung im Tandem helfen möchtest: Melde Dich bei uns! Gemeinsam bauen wir Barrieren ab, klären Deine Fragen und begleiten Dich Schritt für Schritt.

Kontaktdaten:

Ansprechperson:

Fatima Maged

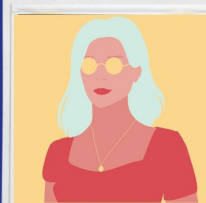
E-Mail:

ehrenamt_inklusiv@sfz-chemnitz.de

Telefon: 01511 8235075



Ehrenamtliche Ermöglicher*in gesucht



Emma* sucht eine engagierte Person, die sie zu ihren Ehrenamt bringt und wieder zurück nach Hause

Emma erlitt einen Schlaganfall und sitzt seitdem im Rollstuhl

*Name geändert

WEIBLICH, 41 JAHRE



Häufigkeit ist egal. Aber hauptsächlich ab 13:00 Uhr



Zur Einsatzstelle hinbringen und wieder nach Hause

pelporträt gelungen, das überraschende neue Einblicke in Heyms Leben und literarisches Schaffen bietet.

Termin: Dienstag, 27. Oktober 2026, 18:00 Uhr

Ort: Stefan-Heym-Forum im Tietz, 3. OG, Moritzstraße 20

Eintritt: 3 Euro (ermäßigt 1,50 Euro)

Kabarett im Bürgerhaus

Dienstag, 30.09. 17.00 Uhr

Sofa-Siggi präsentiert seine Sicht aufs Leben

Freunde der guten Unterhaltung sollten sich den 30. September 2026 dick im Kalender anstreichen. Ab 17:00 Uhr werden in der Begegnungsstätte Bürgerhaus Brühl-Nord die Lachmuskeln trainiert. Unter dem Titel „Oorschwerbleede“ teilt Sofa-Siggi seine Sicht aufs Leben. Erfahrungen hat der waschechte Sachse allerhand vorzuweisen: Ob Liebe, Partnerschaft, Reisen, Klassentreffen oder Diät – (fast) kein Thema bleibt ausgespart. Dabei agiert Sofa-Siggi zuweilen musikalisch, aber immer unterhaltsam. Die Veranstaltung findet am Mittwoch, 30. September 2026, im Bürgerhaus Brühl-Nord (Müllerstraße 12, 09113 Chemnitz) statt. Es spielt Dietmar Holz, Mitglied des Chemnitzer Kabarets „Sachsen-Gaudi“. Beginn ist 17:00 Uhr. Das Programm dauert ca. 90 Minuten. Karten für den Kabarettabend sind direkt im Bürgerhaus erhältlich und können unter der Telefonnummer 0371 44 92 77 oder per E-Mail an info@buergerhaus-chemnitz.de reserviert werden. Es sind nur 30 Plätze verfügbar. Schnell sein lohnt sich also!

Termin: Mittwoch, 30. September 2026, 17:00 Uhr

Ort: Bürgerhaus Brühl-Nord, Müllerstraße 12, 09113 Chemnitz

Eintritt: 8,00 Euro pro Person, ermäßigt 5,00 Euro.

Veranstaltungskalender

Weitere Veranstaltungen entnehmen Sie bitte den Programmen der jeweiligen Anbieter

Datum	Zeit	Veranstaltung	Ort
a tip:tap e.V.			
05.08.2026	14:00-17:00 Uhr	Bogenschießen-Workshop für Jugendliche (12-18 Jahre)	Sportgelände des Chemnitzer Polizei-sportvereins Forststraße 9, 09130 Chemnitz
AG Mikwe			
noch bis 11.12.2026	täglich tagsüber	Die Chemnitzer Mikwe - Das Unsichtbare sichtbar machen (mikwe-chemnitz.de)	Ausstellungsrondell zw. Hospital- u. Bahnhofstr.
ASB			
05.09.2026	wird noch bekanntgegeben	Rolli-Tour zu Sports United	Start: ASB Wohnzentrum Ende: eins Stadion
23.09.2026		Tag der offenen Tür	ASB Pflegeheim, Rembrandtstraße 15
1. Chemnitzer Autorenverein e.V.			
26.08.2026	18:00 Uhr	Literaturwerkstatt	Kraftwerk, Salon „Hartmann“ (1. OG)
16.09.2026	18:00 Uhr	Literaturwerkstatt	Kraftwerk, Salon „Hartmann“ (1. OG)
23.09.2026	17:00 Uhr	Lesung „StadtMensch“ im Rahmen der Interkulturellen Wochen in Koop. mit dem Haus der Kulturen/AGIUA e.V.	Museum Gunzenhauser
30.09.2026	18:00 Uhr	Literaturwerkstatt	Kraftwerk, Salon „Hartmann“ (1. OG)
07.10.2026	18:00 Uhr	Lesung „AUSERLESENES“ – mit Dietlinde Peter und Michael Röder	Kraftwerk, Salon „Hartmann“ (1. OG)
28.10.2026	18:00 Uhr	Literaturwerkstatt	Kraftwerk, Salon „Hartmann“ (1. OG)
Blasorchester Chemnitz e.V.			
04.10.2026	15:00-17:00 Uhr	Großer Jahresauftritt „Hear the unseen“- Eintritt frei	Hartmannfabrik, Fabrikstraße 11
06.12.2026	14:30-15:30 Uhr	Auftritt auf dem Weihnachtsmarkt Chemnitz	Weihnachtsmarkt Chemnitz
Blutspende			
25.08.2026	15:00-18:30 Uhr	Blutspende	Goethe-Gymn., Bemsdorfer Str. 126
28.08.2026	14:00-19:00 Uhr	Blutspende	FittiCO, Reichsstraße 1a
29.09.2026	14:30-18:30 Uhr	Blutspende	Eckert Schulen, Dittesstraße 9
27.10.2026	11:00-16:00 Uhr	Blutspende	Studentenwerk / TU, Thüringer Weg 3
Bürgerhaus Brühl			
20.08.2026	17:00-18:30 Uhr	Informationsveranstaltung des Wege e.V.: „Aufbau und Festigung von Versorgungsstrukturen für Angehörige psychisch erkrankter Menschen“	Bürgerhaus Brühl-Nord, Müllerstr. 12, 09113 Chemnitz
03.09.2026	20:00 Uhr	Sommerkino im Hof: Der Senioren-Filmclub Chemnitz zeigt seinen Dokumentarfilm „Zwischenräume – Chemnitz neu entdecken“	Hof hinter dem Bürgerhaus Brühl-Nord (Müllerstr. 12, 09113 Chemnitz)
24.09.2026	13:00-14:30 Uhr	„Raus aus der Demenzfalle“ – Im Alter kognitiv fit bleiben (Video-Aufzeichnung Vortrag von Hirnforscher Prof. Dr. Gerald Hüther & Tipps zum Erhalt der kognitiven Fitness.)	Bürgerhaus Brühl-Nord, Müllerstr. 12, 09113 Chemnitz

Veranstaltungskalender

Weitere Veranstaltungen entnehmen Sie bitte den Programmen der jeweiligen Anbieter

Datum	Zeit	Veranstaltung	Ort
Bürgerhaus Brühl			
30.09.2026	17:00 Uhr	Kabarett im Bürgerhaus: „Oorschwerbleede. Sofa-Siggi & seine Sicht aufs Leben“ (Es spielt Dietmar Holz, Mitglied des Chemnitzer Kabarets „Sachsen-Gaudi“.)	Bürgerhaus Brühl-Nord, Müllerstr. 12, 09113 Chemnitz
28.10.2026	10:00 Uhr	Gesunde Ernährung im Alter – auch mit kleinem Budget (Katrin Seyferth von Verbraucherzentrale Sachsen gibt Tipps. Anschließend wird gemeinsam Mahlzeit zubereitet und gegessen)	Bürgerhaus Brühl-Nord, Müllerstr. 12, 09113 Chemnitz
Bürgerhaus City e.V.			
25.08.2026	14:30 Uhr	Lesecafé	Bürgerhaus City,
11.09.2026	14:00-18:00 Uhr	Musik, Musik, Musik... (Rosenhoffest)	Rosenhof, Chemnitz
24.09.2026	16:00 Uhr	„Britta und ich“ Lesung mit Heidi Huß	Bürgerhaus City
06.10.2026	10:00-14:00 Uhr	Tag der Älteren	Foyer Tietz
06.10.2026	15:00 Uhr	„Drei Sommer lang Paris“ Lesung mit Patricia Holland Moritz	Veranstaltungssaal Tietz
Chemnitz2025gGmbH			
(28.08.-) 29.08.2026		KOSMOS Kulturfestival (kosmos-chemnitz.de)	rings um Hartmann- und Seeberplatz
DemenzNetz_C			
19.09.2026	09:00-14:30 Uhr	Informationstag „Demenz – (k)eine Frage des Alters“	Kino Metropol
Heym-Gesellschaft			
15.09.2026	19:00 Uhr	Lesung der Preisträger des 7. Stefan-Heym-Wettbewerbs für Junge Literatur	Stefan-Heym-Forum im Kulturzentrum, Das Tietz, Moritzstraße 20
24.09.2026	19:00 Uhr	„Vertrieben nicht ohne Grund“	Stefan-Heym-Forum im Kulturzentrum, Das Tietz, Moritzstraße 20
08.10.2026	19:00 Uhr	Kritische Literatur in der DDR: Von den Anfängen bis zur Gegenwart. Vortrag von Henry Kreul	Stefan-Heym-Forum im Kulturzentrum, Das Tietz, Moritzstraße 20
27.10.2026	18:00 Uhr	„Abschied und Ankunft“ Film und Führung durch das Stefan-Heym-Forum mit Beate Kunath	Stefan-Heym-Forum im Tietz, 3. OG, Moritzstraße 20, 09111 Chemnitz
Jazzclub „FUCHS“ e.V. Chemnitz und B.I.G. e.V. Chemnitz			
21.09.2026	19:30 Uhr	„Colophony“ mit Jon Rose - Geige & Tenor-Geige, Meinrad Kneer - Kontrabass, Richard Barrett - Elektronik	Neue Sächsische Galerie, Das TIETZ, Moritzstraße 20
25.10.2026	19:30 Uhr	„McPhee - Swell - Tokar - Kugel“ mit Joe McPhee - Saxophone, Steve Swell - Posaune, Mark Tokar - Kontrabass, Klaus Kugel - Schlagzeug	Neue Sächsische Galerie, Das TIETZ, Moritzstraße 20
04.11.2026	19:30 Uhr	„MOTUSNEU“ plus Susanne Stock am Akkordeon mit Bruno Angeloni – Saxophon, Stephan Deller – Kontrabass, Steffen Roth – Trommeln, Becken und Objekte,	Neue Sächsische Galerie, Das TIETZ, Moritzstraße 20
08.11.2026	11:00 Uhr	Chemnitzer Improvisations Orchester, Das CIO spielt Themen und Improvisationen, mit denen es an den Chemnitzer Musiker Steffan Claußner erinnert.	Neue Sächsische Galerie, Das TIETZ, Moritzstraße 20

Veranstaltungskalender

Weitere Veranstaltungen entnehmen Sie bitte den Programmen der jeweiligen Anbieter

Datum	Zeit	Veranstaltung	Ort
Kino Metropol + Oberdeck + Tuffner			
7.,14.,21. & 28.08.2026		Freilichtkino im Tuffner-Hof/ Kombi aus Konzert + Film + Menü freilichtkino-chemnitz.de	Am Walkgraben 13, ggf. Zwickauer Str. 11
LIONS Club Chemnitz/ Lions-Hilfe e.V.			
30.08.2026	ab 14:00 Uhr	14. Chemnitzer Entenrennen	„Quak & Spaß“ zw. Bier- u. Hoher Brücke
Lutherkirche			
29.08.2026	14:00-18:00 Uhr	Kinder- und Straßenfest Lutherplatz	Lutherplatz, Hans-Sachs-Straße / Ecke Charlottenstraße
25.10.2026	09:30 Uhr	Familiengottesdienst zum Abschluss der Kindertage mit LEGO® und Auswertung des Luftballonweitfluges vom Kinder- und Straßenfest Lutherplatz	Landeskirchliche Gemeinschaft, Hans-Sachs-Straße 37
Lutherkirchgemeinde			
25.09.2026	09:30-11:00 Uhr	Themenvormittag „Wie kann ich mein Kind in seiner Entwicklung stark machen?“	Gemeindezentrum der Lutherkirchgemeinde, Altenhainer Strasse 26, 09126 Chemnitz
31.10.2026	15:00-18:00 Uhr	Familientag zum Reformationsfest	in und vor der Lutherkirche, Zschopauer Str. 151
Omas gegen Rechts			
immer mittwochs	14:00-16:00 Uhr	Zuhör-Bank (witterungsabhängig!)	Rosenhof
Sächs. Kinder-u. Jugendfilmdienst e.V.			
02.10.-10.10.2026		31. internationales Filmfestival für Kinder und junges Publikum https://ff-schlingel.de/ferienkino	CineStar Neumarkt 2, Galerie Roter Turm
Stadtbibliothek Chemnitz			
03.09.2026	19:00 Uhr	Daniel Haas, „Einsamkeit. Eine Befreiungsgeschichte“	TIETZ, Bibliothek, Veranstaltungssaal
08.09.2026	18:00 Uhr	Vortrag Stefan Wolle: Verbotene Bücher in der DDR	TIETZ, VHS, Kursraum 4.07
10.09.2026	19:00 Uhr	Buchvorstellung Alexander Walther: „Die Shoah und die DDR. Akteure und Aushandlungen im Antifaschismus“	TIETZ, Bibliothek, Veranstaltungssaal
21.09.2026	19:00 Uhr	Lesung: Boris von Heesen: „Mann am Steuer. Wie das Patriarchat die Verkehrswende blockiert“	TIETZ, Bibliothek, Veranstaltungssaal
24.09.2026	19:00 Uhr	Lesung Jaroslav Rudiš „Wo die Toten sprechen“	TIETZ, Neue Sächsische Galerie
06.10.2026	15:00 Uhr	Lesung Patrica Holland Moritz, „Drei Sommer lang Paris“	TIETZ, Bibliothek, Veranstaltungssaal
12.10.2026	19:00 Uhr	„Raus aus der Spur - Silly und die DDR“ Vortrag mit dem Musikwissenschaftler Dr. Michael Rauhut	TIETZ, Bibliothek, Veranstaltungssaal
22.10.2026	19:00 Uhr	QUEERE DDR – Lesung mit Autor Bernd Sikora und dem Schauspieler Lutz-Uwe Kraus aus dem Roman „Aufgewacht“ über queeres Leben zu DDR-Zeiten	TIETZ, Bibliothek, Veranstaltungssaal

Veranstaltungskalender

Weitere Veranstaltungen entnehmen Sie bitte den Programmen der jeweiligen Anbieter

Datum	Zeit	Veranstaltung	Ort
Stadtbibliothek Chemnitz			
24.10.2026	14:00-17:00 Uhr	Tag der Bibliotheken - Blick hinter die Kulissen der Stadtbibliothek	TIETZ, Bibliothek
29.10.2026	14:00 Uhr	Die Händlerin der Worte und die gestohlenen Wörter. Ein Theaterstück mit Musik über den Gebrauch von Wörtern im Alltag für Kinder ab 6 Jahren.	TIETZ, Bibliothek, Veranstaltungssaal
Stadt Chemnitz			
12.09.2026	13:00-19:00 Uhr	Interkulturelle Wochen - Eröffnungsveranstaltung	Markt u. Innere Klosterstr.
31.08.- 20.09.2026		Stadtradeln - Chemnitz dreht am Rad	mehr Informationen: www.chemnitz.de/stadtradeln
12.09.- 03.10.2026		Interkulturelle Wochen „Vielfalt leben – Zukunft gestalten“ www.chemnitz.de/ikw	verschiedene Orte im Stadtgebiet
Dt. Stiftung Denkmalschutz + SVC			
13.09.2026		Tag des offenen Denkmals „Netz-WERKE: Denkmale & Infrastruktur“ www.tag-des-offenen-denkmals.de	versch. Orte, bspw. Chemnitzer Viadukt
Subbotnik e.V.			
noch bis 20.09.2026		Röli-Sommer - Sommerprogramm siehe Webseite subbotnik-chemnitz.de/roelitzer-park	Rölitzer Park zw. Vettters- u. Stadlerstr.
TANZ MODERNE TANZ e.V.			
16.09.- 20.09.2026		12. internationales TANZ MODERNE TANZ Festival mehr infos : www.tanzmodernetanz.eu	verschiedene Orte: www.theater-chemnitz.de



**Demenz –
(h)eine Frage des Alters**

EINLADUNG zum INFORMATIONSTAG

DEMENZ

Informationsveranstaltung zur
WOCHE DER DEMENZ

- Vortrag
- Podiums-
diskussion
- Erfahrungsaustausch

19.09.2026
08:30 Uhr
im Kino Metropol



Anmeldung und
Veranstaltungs-
hinweise

Anmeldung
bis 13.09.2026
erforderlich
Eintritt frei

E-Mail: pflegenetz_c@stadt-chemnitz.de
Telefon: 0371 488-5564 und -5552

Begegnungsstätte
Bürgerhaus
Brühl-Nord

Eintritt frei!

SOMMERKINO

im Hof des Bürgerhauses

Der Senioren-Filmclub Chemnitz präsentiert:
„Zwischenräume - Chemnitz neu entdecken“

★ ★ ★ **03.09.2026, 20.00 Uhr** ★ ★ ★
★ ★ ★ Müllerstraße 12, Chemnitz ★ ★ ★

Platzreservierung:
info@buergerhaus-chemnitz.de 0371 44 92 77

www.buergerhaus-chemnitz.de

AKTIONSTAG GESUND IM PARK 28. August 2026

📍 Park der Opfer des Faschismus

14:00 - 17:00 Uhr

Im Rahmen des Förderprogramms „Gesundheit im Quartier“ werden Angebote rund um Gesundheit, Bewegung und Prävention im Stadtteil sichtbar gemacht.

- Informationsstände
- Mitmachaktionen
- Bewegungsparcours
- ... und vieles mehr

Vollständiges Programm unter:



www.chemnitz.de/gesund-im-park



Partnerinnen und -partner laden Partnerinnen aus dem Stadtteil ein: Gesundheit, Bewegung und Prävention.

